

# 2012

**GESCHÄFTSBERICHT**

**LIEMOBIL**

BEWEGT DAS LAND

# BEWEGT DAS LAND

36 000 EINWOHNER | 11 500 JAHRESABONNEMENTE | 5.5 MILLIONEN FAHRGÄSTE

# INHALT



1



2

Organisation	5
Unternehmen	9
Dienstleistungen	13
Umwelt	21
Personen und Tarife	25
Leistungserbringer	29
Ausblick	31
Jahresrechnung	37
Bilanz	37
Erfolgsrechnung	38
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz	40
Bericht der Revisionsstelle	48

**1** Bahnhof Buchs: nationale und internationale Zugverbindungen; LIEmobil übernimmt die Feinverteilung.

**2** Bahnhof Nendeln: S-Bahn und Liechtenstein Bus vernetzt.

# ORGANI- SATION

**AUFTRAG UND VERANTWORTUNG**

# VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren

Der «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» blickt auf ein positives Jahr 2012 zurück. Wir haben im Jahr 2012 bewusst keine Preiserhöhung vorgenommen. Dennoch konnte das Budgetziel eines ausgeglichenen Jahresergebnisses leicht übertroffen werden. Das Ergebnis vor Steuern beträgt CHF 68 798.– bei einem Umsatz von CHF 19 735 710.–.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2012 CHF 3 077 168.–. Dieses positive Resultat konnte nur dank restriktiver Kostenpolitik erzielt werden und dies wiederum bei gesunkenem Landesbeitrag von CHF 15 986 000.–. Dank unserer Wettbewerbsfähigkeit mit lukrativen Preisen, einer hohen Servicequalität und nicht zuletzt auch Dank einem attraktiven Fahrplanangebot beträgt die Fahrgastzahl im Jahr 2012 rund 5.5 Mio. Personen.

## Tätigkeit und Ziele des Verwaltungsrates

Seit dem 1. Januar 2012 wird der öffentliche Personenverkehr in Liechtenstein durch die selbständige Anstalt «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» geführt. Alle Rechten und Pflichten der bis dato in die Verwaltung integrierten unselbständigen Anstalt «Liechtenstein Bus Anstalt» wurden in das neue Unternehmen übertragen. Mit dem durch die Regierung am 6. März 2012 neu bestellten Verwaltungsrat wurde der Grundstein für die, seitens des Landes geforderte, «Professionalisierung» gelegt und die Zuständigkeiten von Gesetzes wegen vom Amt und der Geschäftsleitung zum Verwaltungsrat verschoben.

So ist es auch wichtig und richtig, dass sich der Verwaltungsrat der LIEmobil zum Ziel gesetzt hat, vermehrt in die Fachkompetenzen «Finanzwesen», «Unternehmensführung» und «öffentlicher Verkehr» zu investieren.

Während die Geschäftsleitung die steigenden Anforderungen des Verwaltungs-

rates souverän erfüllt und damit ihren ebenfalls wesentlichen Beitrag zu einem guten Geschäftsjahr beisteuert, sind es vor allem unsere Kundinnen und Kunden, die die Dienstleistungen schätzen und LIEmobil die Treue halten. Unser Fokus liegt in den kommenden Jahren verstärkt darin, die betriebliche Stabilität auch unter erschwerten Bedingungen sicherzustellen, die Erreichbarkeit zu verbessern und die Kundeninformation weiter auszubauen. LIEmobil ist in der Lage und bereit, seinen Teil zur Attraktivität der Region beizutragen. Dass wir dazu insgesamt auf einem guten Weg sind, zeigen das positive Feedback und die Zufriedenheit unserer Kunden.

## Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern

Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern konnten wir unser Angebot im letzten Jahr weiter verbessern. Die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs kann nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den beauftragten Transportunternehmen erhalten und weiter gestärkt werden. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen recht herzlich. Ist für uns doch die Flexibilität bei der Umsetzung optimierter und verbesserter Linien und Fahrplänen ein entscheidender Vorteil und garantiert uns auch die Zufriedenheit unserer Kunden.

## Mitarbeiter

Wir stellen die Weichen für eine kompetente und erfahrene Belegschaft in der Zukunft. Mit unseren Initiativen richten wir unsere Personalarbeit auf die modernen Anforderungen des öffentlichen Verkehrs aus. Mit einer offenen Informationspolitik und entsprechender Unterstützung wollen wir die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten und stärken sowie die Attraktivität der modernen Arbeitsplätze erhalten. LIEmobil ist bemüht, mit den Leistungen gegenüber dem Personal als moderner Arbeitgeber in der Region geschätzt zu werden. Mit angemessenen Anstellungsbedingungen versuchen wir, auch

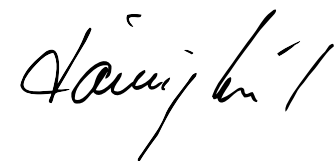
in Zukunft unsere Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt aufrechterhalten zu können. Die Vielfalt unseres Unternehmens stellt einen nachhaltigen, sozialen und wirtschaftlichen Erfolgsfaktor dar.

Der Verwaltungsrat dankt der gesamten Belegschaft, deren Leistung und Einsatz den Erfolg von LIEmobil erst möglich gemacht haben. Die Motivation und das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden auch weiterhin die Grundlage für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft unseres Unternehmens.

## Kunden

Wir sind stolz, dass wir, trotz der unzähligen Baustellen und Behinderungen, unsere Dienstleistung ohne grössere Störungen zur Verfügung stellen konnten. Umso mehr ist das Resultat als Erfolg unseren ständigen Bemühungen zur Verbesserung unserer Servicequalität zu werten.

Der Verwaltungsrat dankt Ihnen liebe Kundinnen und Kunden für Ihre Treue. Ohne Sie als zufriedener Kunde würden unsere Busse keinen fahrplanmässigen Verkehr offerieren können. Wir werden auch in Zukunft alles unternehmen, Ihnen einen Service anbieten zu können, welcher Ihnen den gewünschten Nutzen bringen wird.



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident

# UNTERNEHMENSLEITUNG

## ÖFFENTLICHE MOBILITÄT IST UNS WICHTIG

### Eigentümer

Das Land Liechtenstein ist 100 %-Eigner des «Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEIN-mobil». Zur Führung des Unternehmens erlässt die Fürstliche Regierung eine Eigentümerstrategie und steuert über die jährliche Leistungsvereinbarung den Umfang des zu erbringenden Grundangebots. Das Verfahren zur Finanzierung der ungedeckten Kosten ist über eine Globalkreditvereinbarung geregelt, welche einen jährlichen Finanzbeschluss des Hohen Landtags auf Basis des Verkehrsdienstberichts vorsieht.

### Verwaltungsrat



**Gerhard Häring**, Präsident des Verwaltungsrats, Unternehmer:  
*«LIE mobil steht für Dienst am Kunden. Wir sind uns bewusst über die Verantwortung gegenüber unseren Kunden, der Umwelt und dem Umfeld, in dem wir leben. Wir wollen dies nachhaltig mitgestalten und verbessern, zum Wohle unseres Landes und deren Bewohner. Wir sind uns unserem Auftrag zur Beförderung unserer Kunden bewusst und streben nach höchstmöglicher Servicequalität.»*



**Lic. oec. Karlheinz Ospelt**, Vizepräsident des Verwaltungsrats, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater:  
*«Der öffentliche Busverkehr, der Individual- und der Langsamverkehr sind so auszugestalten, dass die Mobilitätsbedürfnisse in unserem Land unter Beachtung der Umweltveränderungen optimal abgewickelt werden können. Nicht ideologische und konkurrenzierende Aspekte dürfen dabei im Vordergrund stehen, sondern Modelle der Ergänzung, die Wirtschaftlichkeit und die Effizienz von Massnahmen.»*



**Lic. iur. Marco Ender**, LL.M., Rechtsanwalt:  
*«Der öffentliche Verkehr gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Auch deshalb ist es mir ein Anliegen, einen Beitrag zur Optimierung der Funktionsfähigkeit und Qualität des öffentlichen Verkehrs zu leisten.»*



**Johanna Noser**, selbständige  
Geschäftsführerin:

*«LIEmobil gewährleistet in Liechtenstein und über die Grenzen hinaus Mobilität für alle. Davon profitieren die Bevölkerung und die Wirtschaft.*

*Gerne setze ich meine Kräfte dafür ein, dass diese Mobilität – den Möglichkeiten unseres Landes angepasst – hochstehend, zuverlässig, preisgerecht und umweltverträglich allen zur Verfügung steht.»*



**Prof. Dr. Ulrich Weidmann**,  
Professor ETH Zürich:

*«Europaweit wandelt sich der öffentliche Verkehr von der Daseinsvorsorge zum Standortfaktor. Nur mit einem attraktiven und leistungsfähigen Busnetz, in gesunder Koexistenz mit Individualverkehr und Langsamverkehr, lässt sich auch in Liechtenstein die wachsende Mobilität wirtschaftlich und ökologisch ausgewogen bewältigen.»*

### Geschäftsführung



**Dipl. Wirtsch. Ing. Ulrich Feisst**,  
Geschäftsführer:

*«Es ist eine Tatsache, dass im Wettbewerb zwischen den Ländern und Regionen sowie zwischen Wohn- und Wirtschaftsstandorten diejenigen obsiegen, welche in den Standortfaktoren Lagegunst und Erreichbarkeit gleichermaßen hervorragende Werte aufzubieten haben. Die Lagegunst Liechtensteins – zentral in Europa gelegen – ist gegebene Tatsache. In diesem Sinne besteht die Kernaufgabe von LIEmobil darin, den öffentlichen Personenverkehr im Land und seine Vernetzung mit den benachbarten Regionen organisatorisch und technisch optimal, umweltverträglich und unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze zu gestalten. Wir orientieren uns an den Mobilitätsbedürfnissen der unterschiedlichen Benutzergruppen und achten als Mobilitäts-Grundversorger auch auf die bedarfsgerechte Versorgung von Randgebieten und in Randzeiten.»*

### Revisionsstelle

Confida Treuhand- und Revisions-  
Aktiengesellschaft, Zollstrasse 32/34,  
9490 Vaduz

# UNTER- NEHMEN

VERKEHRSBETRIEB LIECHTENSTEIN MOBIL



# NEU UND DOCH BEWÄHRT

## AUS DER LBA WURDE LIEMOBIL

### Ein neues altbekanntes Unternehmen

Mit der Schaffung des Gesetzes über den «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» (VLMG) hat der Landtag per 1. Januar 2012 eine Nachfolgeorganisation für die «Liechtenstein Bus Anstalt» (LBA) geschaffen, welche in alle zu diesem Zeitpunkt seitens LBA bestehenden Verträge eingetreten ist. Der «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» (LIEmobil) ist als selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts organisiert und wird neben dem Busverkehr künftig verschiedene Mobilitätsdienste anbieten können.

Im Zentrum von «LIEmobil», stehen liechtensteinweite sowie grenzübergreifende öffentliche Mobilitätsdienste. Der «Liechtenstein Bus» stellt mit jährlich rund 5 Millionen Fahrgästen das Hauptangebot dar. Aber heute schon wird ein Teil des regionalen Bahnverkehrs zwischen Feldkirch und Buchs mit Halt in Nendeln, Schaan Forst und Schaan Bahnhof durch LIEmobil bestellt und finanziert. Zukünftig kann eine S-Bahn «FLA.CH» das Potential des öffentlichen Verkehrs und dessen Wirksamkeit noch wesentlich verbessern.

### Die Marke «LIEmobil»

Ein zentraler Entscheid im Bereich der Neuorganisation war die Schaffung einer Marke, unter welcher sich alle Funktionen wie Erkennbarkeit, Erreichbarkeit, Kommunikation, Geschäftstätigkeit, Vertragswesen, aber auch Präsenz auf den Fahrzeugen usw. vereinen.

Mit der Marke «LIEmobil: Bewegt das Land» werden Werte des öffentlichen Verkehrs visualisiert. Es sind dies Erschliessung und Verbindung der Gemeinden, Anbindung an regionale Knoten, Erreichbarkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Planbarkeit und Mobilität ohne Stress. Deshalb werden alle bestehenden und geplanten öffentlichen Mobilitätsdienste unter der neuen Dachmarke «LIEmobil: Bewegt das Land» vereinigt.

### Vision und Leitbild

Wir eröffnen schnelle Wege für jedermann im Land und in die angrenzenden Regionen zu tragbaren Preisen. Unsere innovativen Mobilitätsdienstleistungen überzeugen die Fahrgäste durch Zuverlässigkeit, Qualität, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit. Wir fördern damit Lebensqualität und Standortgunst von Liechtenstein.

### Leistungs- und Preisgestaltung

Wir stehen für die landesweite und länderübergreifende Mobilitätssicherung der Bevölkerung des Landes Liechtenstein in sämtlichen Mobilitätsbereichen des öffentlichen Verkehrs ein.

Wir betreiben ein gut ausgebautes Liniennetz, welches alle Gemeinden untereinander und mit den Schwerpunkten des In- und nahen Auslandes verbindet.

Wir garantieren den Fahrgästen ein bestmögliches Preis-Leistungs-Verhältnis.



1



2

# LIE**MOBIL**

BEWEGT DAS LAND

1 LIEmobil-Kundencenter Schaan.

2 «Bewegt das Land». Der LIEmobil-Claim auf einem Fahrzeug im Einsatz.



### Beziehungen zu den Fahrgästen und Qualitätssicherung

Wir begegnen unseren Kunden mit einer offenen, hilfsbereiten und zuvorkommenden Betreuung.

Unsere Kunden sollen die Freude bei jeder Fahrt mit LIE mobil durch eine bestmögliche Dienstleistung erleben. Wir erbringen unsere Dienstleistungen zuverlässig und verantwortungsbewusst und werden von unseren Kunden so wahrgenommen.

Die Sicherheit der Fahrgäste ist unser höchstes Ziel. Wir überprüfen und sichern laufend die versprochene Qualität.

### Umweltverträglichkeit

Mit unserem kundenorientierten Angebot motivieren wir zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs und unterstützen damit eine umweltverträgliche Mobilität im Land.

Wir erbringen unsere Verkehrsleistungen umweltbewusst mit sicheren, sauberen und modernen Bahnen und Fahrzeugen.

### Wirtschaftlichkeit, Beziehungen zu Partnern, Unternehmenskultur

LIE mobil ist eine Anstalt öffentlichen Rechts mit vorbildlichen und optimierten Betriebsabläufen.

Wir orientieren uns bei der Leistungserstellung am Ziel bestmöglicher Qualität zu tiefst möglichen Kosten; dies entscheidet über Leistungseinkauf oder Eigenproduktion.

Gegenüber unseren Leistungserstellern verhalten wir uns fair, transparent und lösungsorientiert; wir streben langfristige Partnerschaften an.

LIE mobil ist ein attraktiver Arbeitgeber in der Region und pflegt einen offenen und teamorientierten Führungsstil.

### Kernkompetenzen

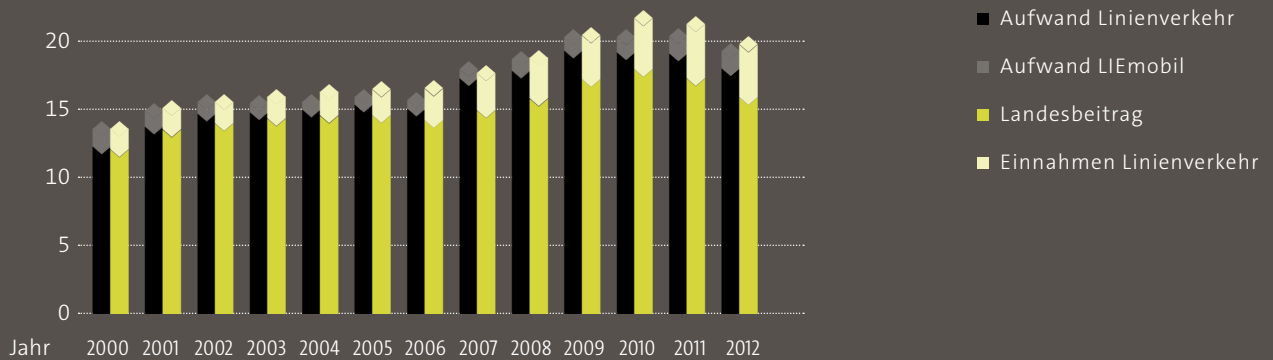
Die Kernkompetenzen des «Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEIN mobil» liegen nicht in der Erbringung von Verkehrsleistungen, wie es der Firmenname vermuten liesse, sondern in der Planung und Entwicklung von Verkehrsdiensten des öffentlichen Verkehrs, insbesondere in der Entwicklung und Realisierung von Verkehrsangeboten zur Erschließung der Region und der Verknüpfung regionaler Knoten sowie in der Erbringung weiterer Dienstleistungen wie Qualitätssicherung, Tarifwesen, Kundenbetreuung und Fahrgastinformationen aller Art.

# EINNAHMEN IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR

## GERINGERER LANDESBEITRAG – AUSGEGLICHENE RECHNUNG

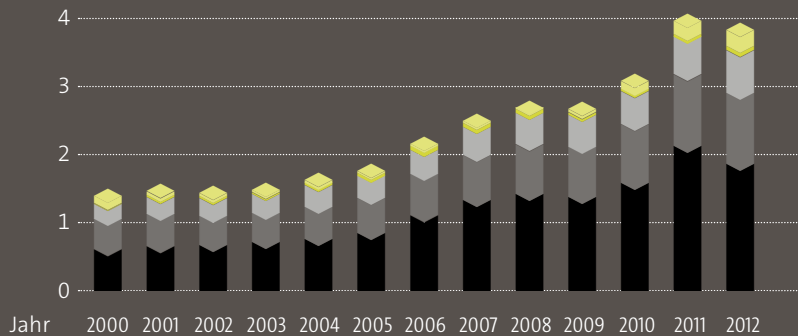
### Einnahmen und Ausgaben für den öffentlichen Linienverkehr

Mio. CHF



### Entwicklung der Einnahmen aus dem öffentlichen Verkehr

Mio. CHF

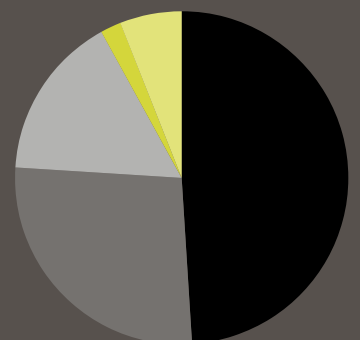


#### Erläuterung zur Einnahmenentwicklung

Die Einnahmen stiegen in den vergangenen Jahren stetig an. Dabei erscheint im Jahr 2011 ein ausserordentlicher Anstieg bei den Einnahmen aus dem Abonnemetenverkauf. Dieser Anstieg ist auf zwei Effekte zurück zu führen: Einerseits entstand auf Grund der Preiserhöhung im Juli 2010 ein erheblicher Abgrenzungszuwachs in das Jahr 2011 und zum anderen wurden durch eine Fehlberechnung im Dezember 2011 zu wenig Einnahmen in das Jahr 2012 abgegrenzt.

Tatsächlich liegen die Einnahmen aus dem Abonnemetenverkauf im Jahr 2012 lediglich rund CHF 60'000.– unter dem korrekten Wert des Jahres 2011. Im Weiteren zeigt die Grafik einen markanten Anstieg der Nebenerlöse, welche vor allem durch Werbeeinnahmen erzielt werden.

### Verteilung der Einnahmen 2012



- Abonnemeteverkauf (LIEmobil, SBB, OTV)
- Billetverkauf Chauffeure (Liechtenstein Bus)
- Einnahmen Verkehrsverbünde (SBB, VVV, OTV)
- div. Einnahmen aus Busverkehr (Kollektivfahrtscheine, Sonderveranstaltungen, Zuschläge)
- div. Nebenerlöse, insbesondere Werbeeinnahmen

# DIENSTLEIS- TUNGEN

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

# PERSONENVERKEHR

## GRUNDANGEBOT



1



2

Das durch die Regierung bestellte Grundangebot umfasst wie im vergangenen Jahr folgende Bereiche:

### Regionaler Bus-Linienverkehr

Mit dem «Liechtenstein Bus» steht der Bevölkerung, den Arbeitspendlern und Besuchern ein sowohl quantitativ als auch qualitativ sehr gutes öffentliches Mobilitätsangebot zur Verfügung. Der Leistungsumfang des «Liechtenstein Bus» umfasst:

- die Vernetzung aller Gemeinden;
- Direktverbindungen auf den nachfragestärksten Verkehrsbeziehungen;
- ein integrales Taktsystem mit attraktiven Umsteigebeziehungen zwischen den Linien;
- die Bedienung aller inländischen und regionalen Bahnknoten;
- bedarfsorientierte Eilbuslinien.

Das Liniennetz- und Fahrplanangebot von LIEmobil hat bereits seit Jahren einen hohen Ausbaustandard, so dass keine grundsätzlichen Korrekturen hierzu anzubringen sind.

Trotz dieser guten allgemeinen Angebots-situation konnten für das Jahr 2012 weitere Verbesserungen in den Fahrplan aufgenommen werden. Neben zahlreichen kleineren Ergänzungen auf verschiedenen Linien fanden die beiden folgenden Angebotserweiterungen am meisten Zuspruch.

**Linie 11:** Mauren auch am Wochenende bedient: Das Tiefbauamt des Landes war dafür besorgt, dass die Linienbusse neu wieder in Mauren wenden können. Somit kann die Gemeinde Mauren an allen Wochentagen und mit allen Kursen der Linie 11 bedient werden. Dies ist für die Benutzer des öffentlichen Verkehrs ein grosser Gewinn, ist doch die Linie 11 das Rückgrat aller Verbindungen in Liechtenstein.

**Linie 12E:** Um 4:59 Uhr verbindet der früheste Kurs Vaduz mit Sargans und ermöglicht den Fahrgästen bereits um 5:25 Uhr die Fahrt mit dem IC-Zug nach Zürich. Damit sind Zürich und viele Fernreiseziele bereits eine Stunde früher als bisher erreichbar.

**Linie 35:** Der Bus um 17:30 Uhr ab Schellenberg über Bendern fährt werktags neu bis Buchs und bietet allen Arbeitspendlern aus dem Wirtschaftsraum Bendern Süd und Schaan Nord einen gesicherten Zugsanschluss in Buchs. Dieser Zusatzkurs ist notwendig, weil der reguläre Kurs der Linie 11 aus Eschen zu dieser Zeit regelmässig im Verkehrsstau stecken bleibt.

### Kooperationsangebot

#### Grenzüberschreitende Linie 70

##### Klaus – Schaan

Die grenzüberschreitende Linie 70 von Klaus im Vorarlberg nach Schaan wird vom Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) betrieben, wobei LIEmobil sich mit 42 % an den Kosten beteiligt (territoriale Kostenabgrenzung). Der Leistungsumfang beinhaltet:

- Montag bis Freitag, morgens, mittags und abends insgesamt 16 lastrichtungsorientierte Kurse sowie samstags ein einzelner Kurs;
- Angebot für Schichtarbeiter in Schaanwald, Eschen, Bendern und Schaan.

Nahezu 300 Personen benutzen zweimal täglich diese Kurse im grenzüberschreitenden Verkehr. Die Kurse stehen zwischen Schaan und dem Bahnhof Feldkirch auch allen Inhabern von LIEmobil-Fahrscheinern (z. B. Jahresabonnemente) offen.

1 Linie 11 in Bendern

2 Die Hauptlinie 11 erschliesst ganz Liechtenstein



#### Nachtbus

Der Nachtbus ermöglicht es Spätheimkehrern an Wochenenden (Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag) zwischen 1 Uhr und 3:30 Uhr nochmals den öffentlichen Verkehr zu benutzen. Das im Jahr 2009 eingeführte Angebot wird geschätzt und rege genutzt. Auf Grund des grossen Zuspruchs wurde der Nachtbus 2012 mit einem zusätzlichen Kurs ab Feldkirch ergänzt. Der Nachtbus fährt gemäss eigenem Liniennetz und eigenem Fahrplan. Die Fahrt im Nachtbus kostet bei Besitz eines gültigen Fahrscheins (Tageskarte oder Abonnement) einheitlich CHF 5.–, ansonsten CHF 8.–.

#### Skibus

Beim Skibus handelt es sich um ein saisonales Angebot, welches Wintersportler und Ausflügler aus allen Gemeinden Liechtensteins direkt nach Malbun bringt. Er fährt gemäss eigenem Fahrplan und Liniennetz und besteht aus drei Linien. Die Bedienung erfolgt an Wochenenden und während den Weihnachts- und Sportferien. Die Benutzung des Skibusses ist während der Saison sehr spezifisch und vor allem witterungsabhängig. Insbesondere zu Saisonende ist der Bedarf gering, weshalb der Betrieb Mitte März eingestellt wird.

#### Regionalzug Feldkirch – Buchs

LIEmobil ist mitverantwortlich für den regionalen Bahnverkehr durch Liechtenstein. Dieser besteht aus einer gemeinsam mit dem Land Vorarlberg bei der ÖBB Personenverkehr AG bestellten Verkehrsleistung zwischen Feldkirch und Buchs SG. Die Verkehrsleistung umfasst werktags 8 Kurse pro Richtung, wobei das Angebot auf die Arbeitspendlerbedürfnisse abgestimmt ist. Aufgrund der beschränkten Streckenkapazitäten verkehren die Regionalzüge vor allem lastrichtungsorientiert, ein Taktverkehr ist nur in beschränkten Zeitfenstern möglich. Lediglich zwischen 16:30 und 18 Uhr kann ein halbstündliches Angebot im Taktverkehr in Richtung Feldkirch angeboten werden. Dieses bleibt bis Dezember 2013 unverändert, muss dann aber aufgrund zusätzlicher Fernverkehrszüge Wien – Zürich sowie der neuen S-Bahn in Buchs überprüft werden.

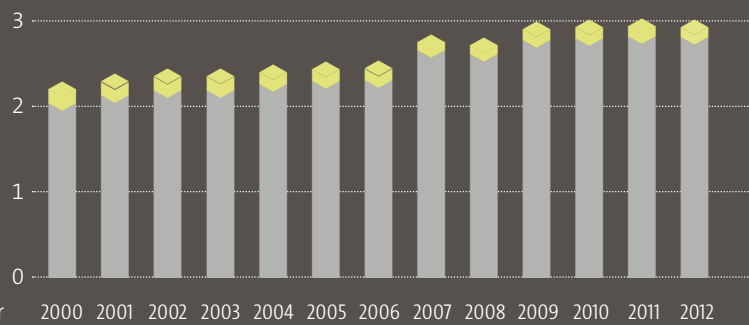
Zwischen 250 und 300 Personen benutzen an Werktagen regelmässig diese Zugverbindungen.

# FAHRLEISTUNGEN

## LINIEN- UND ZUSATZVERKEHR

### Fahrplanmässige Kursfahrten

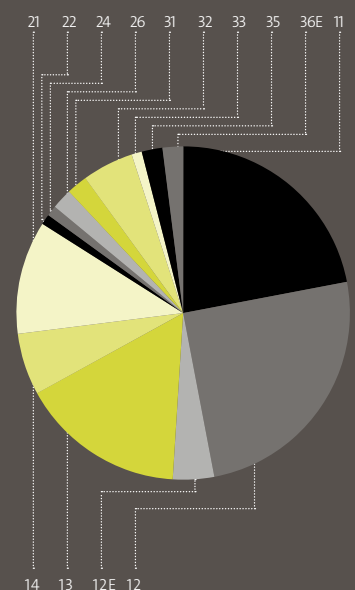
Mio. km



- Fahrplanmässige Kursfahrten
- Weitere Fahrangebote (Schulbus, Beiwagen/Verstärkerfahrten, Skibus, Nachtbus, Sonderfahrten Staatsfeiertag)

### Fahrleistungen auf einzelnen Linien

Linie	Streckenverlauf	Jahres-km		Fahrg. pro Jahr		Ø km/FG. Personen-km	
		km	%	Anzahl	%	km	km
11	Trübbach – Vaduz – Bendern – Mauren – (Feldk.)	626 339	21.7	955 691	20.60	5.65	5 396 262
12	Sargans – Balzers – Vaduz – Schaan – Buchs	725 759	25.1	1 472 618	31.74	6.04	8 896 295
12E	Sargans – Balzers – Triesen – Vaduz	109 498	3.8	88 543	1.91	10.78	954 518
13	Buchs – Schaan – Eschen – Mauren – Feldkirch	468 670	16.2	883 772	19.05	5.91	5 226 060
14	Vaduz – Nendeln – Schaanwald – Feldkirch	153 904	5.3	296 483	6.39	6.20	1 838 053
21	Vaduz – Triesenberg – Malbun	315 516	10.9	413 199	8.91	5.64	2 329 138
22	Triesenberg – Gaflei	26 980	0.9	44 289	0.95	3.55	157 252
24	Vaduz – Sevelen	36 088	1.2	20 475	0.44	4.00	81 868
26	Schaan – Planken	49 060	1.7	54 215	1.17	2.88	156 350
31	Bendern – Gamprin – Ruggell – (Schellenberg)	50 431	1.7	48 583	1.05	3.31	160 956
32	Bendern – Gamprin – Ruggell – Hinterschellenb.	153 729	5.3	119 767	2.58	4.54	543 523
33	Mauren – Hinterschellenberg	40 319	1.4	54 965	1.18	1.98	108 760
34	Nendeln Bahnhof – Bendern	11 623	0.4	23 502	0.51	1.60	37 487
35	Bendern – Gamprin – Schellenberg – (Hintersch.)	46 355	1.6	64 675	1.39	3.69	238 974
36E	(Trübbach) – (Vaduz) – Bendern – Cisingen	67 065	2.3	98 198	2.12	9.10	893 771



# PERSONENTRANSPORT

## ZUSATZANGEBOTE

LIEmobil kann bei Bedarf weitere Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs anbieten, sofern dadurch die Erfüllung des Leistungsauftrags zum Grundangebot nicht beeinträchtigt wird und die Finanzierung durch den Angebotsbesteller oder Dritte gesichert ist.

### Schülerzubringerdienst

Der Schulbusverkehr gehört nicht zu dem in der Leistungsvereinbarung zum Grundangebot festgelegten Leistungsauftrag. Aus diesem Grund wurde zur Bedienung des Schulbusverkehrs im Oktober 2010 eine Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der LBA betreffend die Erbringung des Schülerzubringerdienstes 2010 bis 2016 getroffen, welche neben der Organisation auch die Finanzierung dieser Leistung regelt.

Der Schulbusverkehr ist eine Ergänzung zum Linienverkehr, welche vor allem diejenigen Wohnort-Schulstandort-Beziehungen abdeckt, welche durch den Linienverkehr nicht in geeigneter Weise und mit genügenden Kapazitäten abgedeckt sind. Die Schulstandorte sind: die weiterführenden Schulen Triesen (WST), das Schulzentrum Mühleholz I und II (SZM), die Sportschule Schaan und das Schulzentrum Unterland (SZU).

Der Schulbusverkehr ist gemäss Personenbeförderungsgesetz (PBG) eine Sonderform des Linienverkehrs und fährt gemäss eigenem Liniennetz und eigenem Fahrplan. Zur Bedienung werden sowohl Linienbusse mit Sitz- und Stehplätzen sowie Reisebusse mit Zulassungen für Stehplätze eingesetzt.

Der Schulbusverkehr, welcher ausschliesslich den Schülern und Schülerinnen sowie deren Lehrpersonen vorbehalten ist, benötigt für die Bedienung des Angebots 12 Fahrzeuge, wovon 4 Gross-

raum-Fahrzeuge (Gelenkbusse) sind. Die geringen Betriebsstunden sowie die ausschliesslich lastorientierte Bedienung des Angebots führen zu sehr hohen Kilometerkosten, welche weit über den Kosten des Linienverkehrs liegen. Hinzu kommt, dass der Schulbusverkehr keine Steuerbegünstigung beim Treibstoff erhält und auch nicht von der Pauschalen Schwerverkehrsabgabe (PSVA) befreit ist.

Es ist somit anzustreben, dass möglichst viele Schulwege mit dem Linienverkehr zurückgelegt werden können. Eine Verdichtung des Linienverkehrs dient zudem allen Fahrgästen, welche den öffentlichen Verkehr benutzen.

### Ortsbusse

Im Berichtsjahr wurden von drei Gemeinden Ortsbusse bestellt:

**Gemeinde Triesen:** Die Gemeinde Triesen beauftragt LIEmobil mit einem Ortsbus zur besseren Erschliessung der Gemeinde und zur Verbindung des hanglagigen Gemeindegebiets mit dem Ortszentrum sowie den dort verkehrenden Linienbussen. Das Angebot mit 10 Kursen wird an Wochentagen einerseits von Schulpflichtigen, andererseits vor allem von Arbeitsspendlern benutzt.

**Gemeinde Triesenberg:** Die Gemeinde Triesenberg finanziert ebenfalls einen Ortsbus, welcher das Gemeindegebiet Rotenboden mit dem Ortszentrum verbindet. Der Ortsbus ist Teil der Linie Triesenberg – Gaflei, welche über dieses Gemeindegebiet verläuft. Kurse dieser Linie, welche nicht nach Gaflei geführt und auf Wunsch der Gemeinde Triesenberg angeboten werden, werden durch die Gemeinde finanziert.



**Gemeinde Schaan:** Die Gemeinde Schaan bietet eine kleine, jedoch attraktive Ortserschliessung an. Die Erschliessung ergibt sich durch die Umleitung der Linien Schaan – Planken über das Quartier «Im Rossfeld». Die dadurch entstehende Mehrleistung wird von der Gemeinde Schaan finanziert.

### Sonderveranstaltungen

Sonderveranstaltungen führen immer wieder zu neuen Routenplanungen oder gar spezifischen Angebotsplanungen. So wurden im Jahr 2012 rund 50 Sonderanlässe speziell geplant und bedient. Dabei waren Grossveranstaltungen wie die Fasnacht in Schaan oder der Staatsfeiertag. Megaveranstaltungen wie im Jahr 2011 mit Tour de Suisse und LieGames entfielen hingegen.



# FAHRZEUGE IM EINSATZ FÜR LIEMOBIL

**DAS DURCHSCHNITTSALTER DES FUHRPARKS BETRÄGT 2.7 JAHRE**

Fahrzeug	Typ	Jahrgang	Sitzplätze	Stehplätze	Total	km-Stand
per 31.12.2012						
<b>Diesel-Hybrid-Fahrzeuge</b>						
Volvo 7700	Standardbus	2011	40	45	85	82 034
Volvo 7700	Standardbus	2011	40	45	85	84 588
<b>Erdgasfahrzeuge</b>						
MAN Lion's City	Standardbus	2006	39+2	40	81	531 420
MAN Lion's City	Standardbus	2006	39+2	40	81	507 520
MAN Lion's City G	Gelenkbus	2006	55	89	144	523 439
MAN Lion's City G	Gelenkbus	2006	55	89	144	556 866
MAN Lion's City G	Gelenkbus	2006	55	89	144	478 954
MAN Lion's City G	Gelenkbus	2006	55	89	144	548 316
MAN Lion's City G	Gelenkbus	2007	55	89	144	457 211
MAN Lion's City G	Gelenkbus	2007	55	89	144	490 268
MAN Lion's City G	Gelenkbus	2007	55	89	144	418 988
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2009	52	82	134	308 562
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2009	52	82	134	319 180
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2009	52	82	134	315 159
<b>Dieselfahrzeuge</b>						
Iveco First FCLLI	Minibus	2011	20	10	30	39 332
MAN Lion's City M	Midibus	2003	26	42	68	323 390
Mercedes Benz Citaro K	Midibus	2011	26	56	82	96 717
Mercedes Benz Citaro K	Midibus	2011	26	56	82	91 179
Mercedes Benz Citaro K	Midibus	2011	26	56	82	93 958
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	102 387
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	103 684
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	96 809
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	96 346
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	98 524
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	95 666
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	85 841
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	83 761
Mercedes Benz Citaro Ü	Standardbus	2011	41	43	84	79 306
Setra S 415 NF	Standardbus	2011	39	40	79	97 060
Setra S 415 NF	Standardbus	2011	39	40	79	88 041
Setra S 415 NF	Standardbus	2011	39	40	79	91 003
Setra S 415 NF	Standardbus	2011	39	40	79	86 389
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2011	52	83	135	136 422
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2011	52	83	135	133 192
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2011	52	83	135	139 246
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2011	52	83	135	136 687
Mercedes Benz Citaro G	Gelenkbus	2011	52	83	135	139 939
MAN Lion's City DD	Doppeldecker	2009	85	36	121	338 235
MAN Lion's City DD	Doppeldecker	2009	85	36	121	307 019
MAN Lion's City DD	Doppeldecker	2011	84	41	125	94 797
MAN Lion's City DD	Doppeldecker	2011	84	41	125	81 382

In den Bereichen Schul-, Ski-, Nacht- und Ortsbusverkehr sind diverse weitere Fahrzeuge im Einsatz, die hier nicht aufgeführt werden.

# KUNDENDIENST

## NAH AM KUNDEN – DANK KUNDENCENTER UND INFORMATIONSSYSTEMEN

### Kundencenter

Die Nähe zu den Kunden ist LIEmobil besonders wichtig. Somit ist das LIEmobil Kundencenter – mitten auf dem Bushof in Schaan – ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für unsere Kunden. Die Frequenz-erhebungen zeigen, dass der persönliche Kontakt vor Ort für die Kunden äusserst wichtig ist, denn von allen persönlichen Kundenkontakten finden rund  $\frac{2}{3}$  im Kundencenter und nur  $\frac{1}{3}$  telefonisch statt. Das Kundencenter ist werktags von 8 bis 17 Uhr durchgehend besetzt, was von den Kunden sehr geschätzt wird.

### Kundenzufriedenheitsmessung

Zur Überprüfung und Sicherstellung der Qualität im öffentlichen Linienverkehr lässt LIEmobil seit 2002 in regelmässigen Rhythmus von einem neutralen Institut Kundenzufriedenheitsmessungen durchführen. Diese erfolgen jeweils über einen Zeitraum von drei Wochen.

Von den 800 im Herbst 2012 in den Bussen gezielt verteilten Fragebogen wurden von den angesprochenen Fahrgästen 521 auswertbare zurückgesandt.

Die Rücklaufquote von 65.1% ist die höchste seit Beginn der Erhebungen und ergibt ein repräsentatives Bild der Kundenmeinung über die Stärken und Schwächen des Verkehrsangebots von LIEmobil und der Ausführungsqualität seiner mit der Betriebsdurchführung beauftragten Unternehmen. Im Weiteren gibt die Befragung auch Aufschluss über die Erwartungen der Kunden an LIEmobil und das öffentliche Verkehrsangebot.

Im Wesentlichen zeichnet sich folgendes Bild ab. Die Gesamtzufriedenheit ist mit 74% zufriedenen bis sehr zufriedenen Fahrgästen gut, nur gerade 2% der Befragten sind unzufrieden und jede/jeder siebte Befragte ist durchschnittlich zufrieden. Dennoch ist dies der tiefste Wert seit Messbeginn. Bei der Messung wird differenziert in Leistungen, welche durch LIEmobil beeinflusst werden können – diesbezüglich waren nur die Ergebnisse der Jahre 2002, 2004 und 2006 besser als 2012 – und solche, welche durch die Transportunternehmen zu verantworten sind. Letztere wurden nur 2008 schwächer beurteilt als 2012.

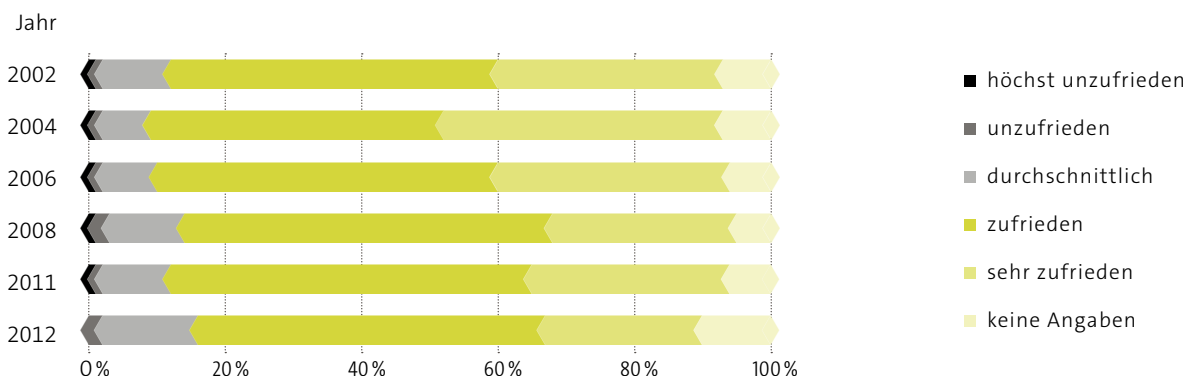
Der Handlungsbedarf der Transportunternehmen bei der Einhaltung des Fahrplans, der Anschlusssicherung, der Fahrgastinformation bei Störungen, dem Klima im Bus und teilweise der Freundlichkeit und Fahrweise des Fahrpersonals ist erkannt und Massnahmen zur Behebung der Mängel sind eingeleitet. Insbesondere werden konzeptionelle und operative Massnahmen im Bereich der Pünktlichkeit und der Sicherstellung von Anschlüssen an Bus und Bahn ergriffen.

### Umfassende Fahrgastinformationen

Neben dem Kundencenter stehen den Fahrgästen heute die verschiedensten Möglichkeiten offen, sich zu informieren. Sei es zu Hause, an der Haltestelle, unterwegs oder in den Fahrzeugen. Die verschiedenen Informationsquellen sind mittlerweile stark untereinander vernetzt, um eine Information über alle Kanäle verfügbar zu machen.

### Kundenzufriedenheit

«Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil?»



Zusammen mit dem neuen Marktauftritt wurde die neue Webseite gestaltet. Diese verzeichnet pro Monat durchschnittlich rund 11 000 Besuche. 20 % der Besucher verwendeten ein mobiles Gerät, was LIEmobil dazu bewogen hat, eine speziell angepasste Webseite für Smartphones zu gestalten. Damit sind die Fahrpläne, Kontaktinformationen und Hinweise über Störungen im Linienverkehr besser zugänglich.

Der Echtzeitfahrplan *ez.liemobil.li* verzeichnet sogar 69 % Zugriffe über Smartphones und Tablets. Der schnellste Zugriff auf den Echtzeitfahrplan geschieht über einen QR-Code, der auf den Haltestellenfahrplänen aufgedruckt ist. 14 % der mobilen Benutzer verwenden diese Möglichkeit. Weitere 26 % wählen den Fahrplan für die nächstgelegene Haltestelle über die GPS-Positionierung. Die übrigen Benutzer wählen die Haltestelle aus der Liste oder über ein Lesezeichen.

**Beispiel-QR-Code**



**Informationsmöglichkeiten**

In der folgenden Tabelle sind die Informationen aufgeführt, die mit den aufgeführten Programmen beziehungsweise an den aufgeführten Orten verfügbar sind.

	Fahrplan(-buch)	Abfahrtszeiten (Statisch)	Abfahrtszeiten (Echtzeit)	Störungsmeldungen	Kontakt	Haltestellenverlauf
liemobil.li (Desktop)	●	●	●	●	●	●
liemobil.li (Smartphone)	×	×	●	●	●	×
Haltestelle	×	● <sub>1</sub>	● <sub>2</sub>	●	●	●
Im Bus	●	×	● <sub>3</sub>	●	●	●
Kundencenter	●	●	●	●	●	●
SBB-App <sup>4</sup>	●	●	×	●	×	●
Wemlin <sup>5</sup>	×	●	×	×	●	●

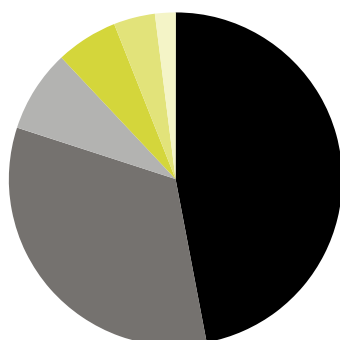
**Electranten**

Seit August 2012 gibt es in Liechtenstein auch Tankstellen für Elektrofahrräder und kleine Elektrofahrzeuge. Dieses von der Regierung lancierte und realisierte Projekt wurde LIEmobil zur Bewirtschaftung übertragen.

Interessierte Kunden lassen sich über *www.electrant.li* als Mitglieder registrieren und erhalten umgehend eine kostenlose Mitgliederkarte. Mit der Mitgliederkarte lassen sich die im ganzen Land verteilten Electranten öffnen, wodurch eine Ladestation für den Akku sowie eine Steckdose zur kostenlosen Aufladung des Elektrofahrrads freigegeben werden.

Zwischenzeitlich stehen den 308 Mitgliedern 15 Electranten zur Verfügung.

**Kundencenter-Anfragen**



- **47 %** betreffen Auskünfte zum Fahrplan, zum Angebot und zu Themen jeglicher Art
- **33 %** Direktverkauf von Jahresabonnements
- **8.1 %** Suche und Auffinden von Fundgegenständen
- **5.6 %** Abonnemente vergessen und «Schwarzfahren»
- **3.9 %** Gruppenfahrten
- **2.1 %** Beanstandungen

<sup>1</sup> Ein QR-Code an einer Haltestelle kann mit einem Smartphone gescannt werden. Der Echtzeitfahrplan ab dieser Haltestelle erscheint.

<sup>2</sup> Eine Nachricht wird an den Haltestellen publiziert, die direkt von einer Störung betroffen sind.

<sup>3</sup> Im Bus werden Anschlüsse in Echtzeit angezeigt.

<sup>4</sup> Das SBB-App wird nicht von LIEmobil herausgegeben, zeigt aber den LIEmobil-Fahrplan in verschiedenen Varianten an.

<sup>5</sup> Wemlin wird nicht von LIEmobil herausgegeben, zeigt aber den LIEmobil-Fahrplan an.

<sup>6</sup> Wemlin wird in Zukunft voraussichtlich eine Echtzeitanzeige der Abfahrtszeiten aufweisen.

# UMWELT

**MIT LIEMOBIL SIND SIE UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS**

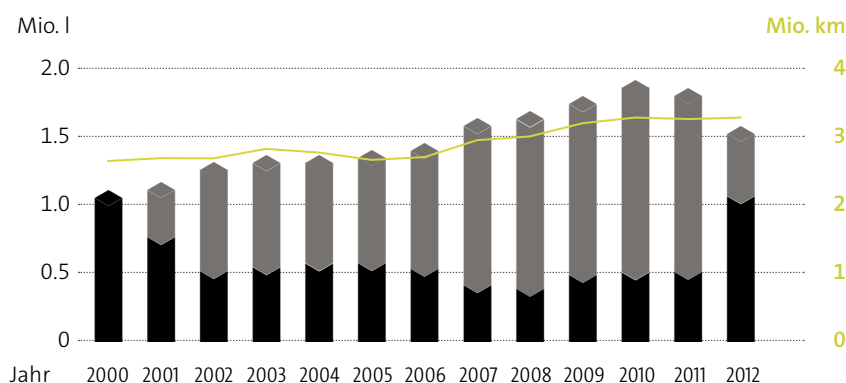
# EMISSIONSENTWICKLUNG

## BESSERE UMWELTBILANZ MIT NEUEN FAHRZEUGEN

Mit der Erneuerung von rund  $\frac{2}{3}$  der Busflotte konnte deren Gesamtemissionen weiter gesenkt werden. Die Busflotte besteht heute wieder zu 70 % aus Dieselfahrzeugen. Betrachtet man die Emissionen der heutigen Busflotte mit derjenigen der heutigen Busflotte mit derjenigen, welche im Jahr 2000 (100 % Dieselfahrzeuge) auf Liechtensteins Strassen unterwegs war, dann sieht man die enorme Entwicklung, welche in der Dieseltechnologie in den vergangenen Jahren stattgefunden hat. Selbst wenn im Jahr 2000 alle Fahrzeuge dem damaligen Stand der Technik entsprochen hätten, wären die Unterschiede zu heute noch ausserordentlich hoch. Die Erdgasfahrzeuge konnten in der Zwischenzeit eine Brückenfunktion einnehmen.



### Treibstoffverbrauch und Fahrleistung



Der Treibstoffverbrauch ist in Millionen Liter für Dieselfahrzeuge bzw. in Millionen Liter Dieseläquivalent für Erdgasfahrzeuge angegeben.

- Dieselfahrzeug
- Erdgasfahrzeug
- Fahrleistung

# HYBRIDBUSSE IM EINSATZ

## DEUTLICH GERINGERER TREIBSTOFFVERBRAUCH

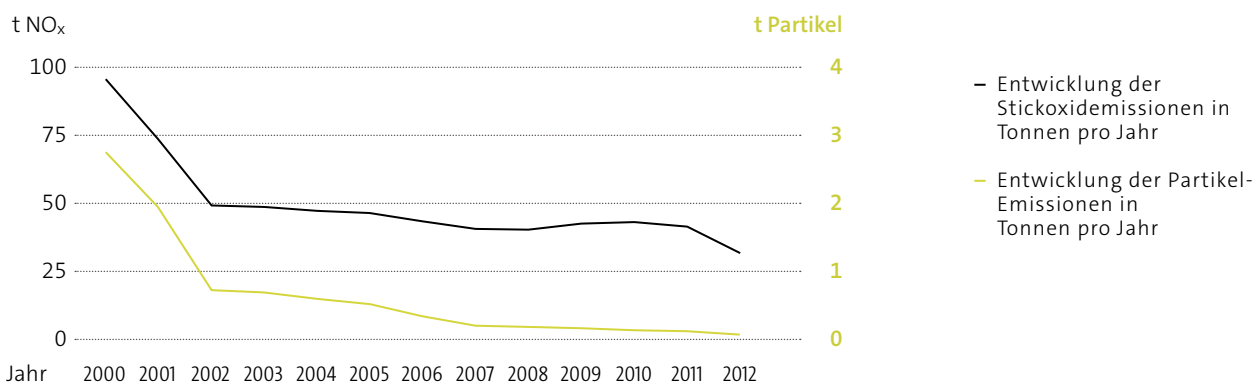


1 einer der zwei neuen Hybridbusse

Ganz im Sinne der Eignerstrategie, welche neben der Wirtschaftlichkeit auch eine energieeffiziente und umweltschonende Erbringung der Transportleistung fordert, hat LIEmobil im Februar 2012 zusammen mit dem transportbeauftragten Unternehmen PostAuto Liechtenstein Anstalt zwei Diesel-Elektro-Hybridfahrzeuge in Verkehr gebracht. Die Busse verfügen über ein sogenanntes Parallel-Hybrid-System mit je einem Diesel- und einem Elektromotor. Ein Generator wandelt die kinetische Energie, die beim Bremsen im Stop-and-go-Verkehr anfällt in elektrische Energie um und speist diese in Batterien ein. Die rückgewonnenen Energie steht dem Elektromotor zur Verfügung. Dank dem Hybridantrieb können Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber herkömmlichen Dieselmotoren um bis zu 30 % reduziert werden. Die Busse entsprechen in Platzangebot und Ausstattung den Standard-Dieselmotoren, besitzen einen Niederflureinstieg und bieten durch den geräuscharmen Elektromotor einen erhöhten Komfort.

Mit den beiden Hybridbussen wurden im Jahr 2012 rund 165 000 Kilometer zurückgelegt und dabei rund 15 000 Liter Diesel eingespart und 39 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden.

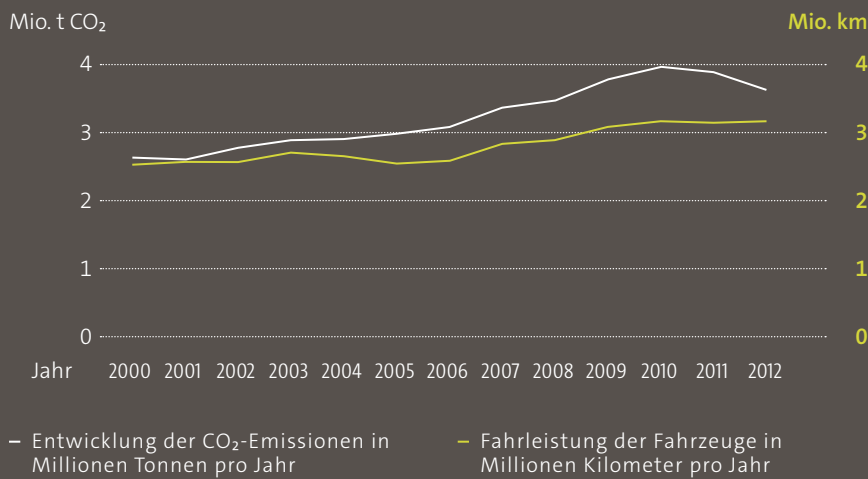
### Stickoxide und Partikel



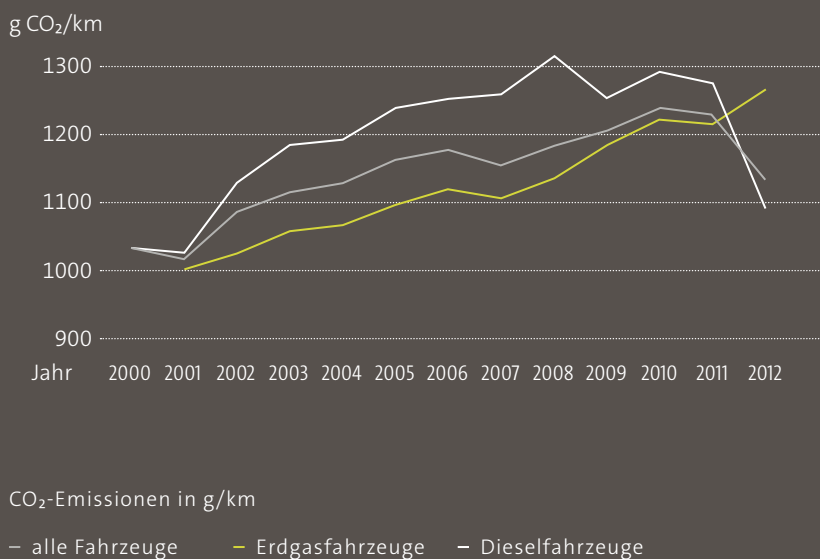
# CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN

## WENIGER SCHADSTOFFAUSSTOSS

CO<sub>2</sub> – Entwicklung des Kohlenstoffdioxidausstosses



CO<sub>2</sub> – Entwicklung des Kohlenstoffdioxidausstosses pro km



Die Diagramme zeigen, dass die Gesamt-CO<sub>2</sub>-Emissionen der Fahrzeugflotte bei gleichbleibenden Kilometerleistungen sinkt. Im Dezember 2011 wurde die Fahrzeugflotte wesentlich erneuert. Vor allem wurden 25 neue Dieselfahrzeuge, wovon 2 Hybridbusse beschafft. Aufgrund der nun auch im Tal vermehrt eingesetzten Dieselfahrzeuge konnte der spezifische CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Dieselfahrzeugflotte massiv gesenkt werden. Der spezifische CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Erdgasbusflotte steigt hingegen an, da nun fast ausschliesslich noch Grossraumbusse im Einsatz sind.

# **PERSONEN UND TARIFE**

**PREISWERT MOBIL**



# FAHRGÄSTE

## 85 % DER FAHRGÄSTE ELEKTRONISCH ERFASST

### Fahrgastzahlen

Die Datenerfassung der Fahrgastzahlen im Linienverkehr erfolgt seit 2012 mittels 20 Fahrzeugen, welche mit einer Zählleinrichtung ausgestattet sind. Die Zählleinrichtungen verteilen sich auf alle Fahrzeugtypen, sodass alle bedienten Linien gleichermassen erfasst werden können. Ebenso ermittelt das System die durch die Fahrgäste auf den einzelnen Linien zurückgelegte Fahrstrecke.

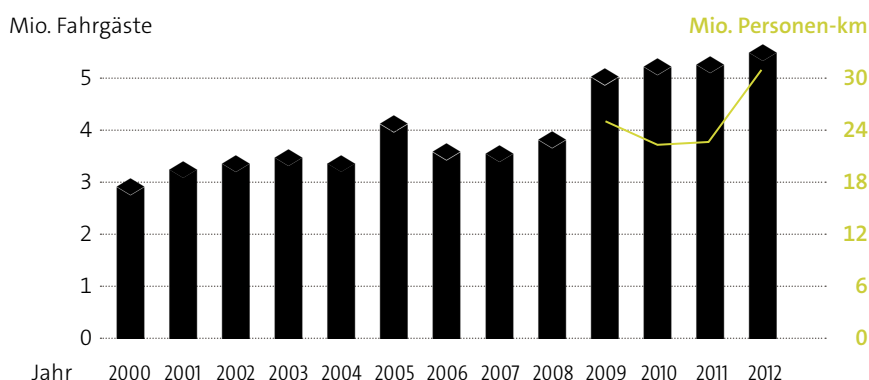
Die Verteilung der Fahrgäste auf die einzelnen Linien ist aus der Tabelle «Fahrleistungen auf einzelnen Linien» auf Seite 15 ersichtlich. Bezeichnenderweise befördert die meistbediente Linie 12 auch die meisten Fahrgäste. Wobei der einzelne Fahrgast im Durchschnitt 6.04 Kilometer auf dieser Linie zurücklegt. Ebenso bezeichnend ist, dass auf den Eilkurslinien 12E und 36E die Fahrgäste mit 10.78 Kilometern respektive 9.1 Kilometern die grössten Distanzen zurücklegen.

Die durch das System ermittelten Fahrgastzahlen betragen rund 4.7 Millionen Personen mit 27 Millionen Personenkilometer. Damit sind jedoch nur ca. 85 % der Fahrgäste erfasst. Nicht erfasst sind Verstärkerfahrten, Orts-, Ski-, Nachtbusse und Sonderveranstaltungen mit 140 000 Personen, Beteiligungen an den grenzüberschreitenden Bus- und Bahnangeboten des VVV mit 220 000 Personen sowie den Schulbusverkehren mit 450 000 Personen. Somit bediente der «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» mit seinen Bus- und Bahnangeboten im Jahr 2012 rund 5.5 Millionen Fahrgäste mit 31 Millionen Personenkilometern.

### Schwarzfahrer

Schwarzfahrer sind, wie bei jedem öffentlichen Verkehrsunternehmen, auch bei LIEmobil ein Thema. Trotz der sehr günstigen Tarife von LIEmobil werden immer wieder Personen in den Fahrzeugen angetroffen, welche keinen gültigen Fahrausweis besitzen. Dies betraf im Jahr 2012 3.11% der kontrollierten Personen. Auch wenn von diesen zum überwiegenden Anteil ein gültiges Jahresabonnement besitzen und dieses lediglich vergessen haben, ist der Aufwand für dessen Nachweis und Kontrolle sowohl für den Fahrgast wie auch für LIEmobil ein unangenehmer Aufwand. Schliesslich verbleiben immerhin 0.65 % aller Fahrgäste als echte Schwarzfahrer. Der Anteil an Schwarzfahrer bewegt sich seit Jahren in dieser Grössenordnung, was jeweils Einnahmenverluste in nicht unerheblicher Höhe bedeutet welche durch den Staat und die ehrlichen Fahrgäste getragen werden müssen.

### Fahrgastzahlen



■ Millionen Fahrgäste pro Jahr

— Millionen Personen-Kilometer pro Jahr

### Erläuterung zu den Fahrgastzahlen

Ab 2009 wurden die Fahrgäste durch 5 Fahrzeuge automatisch gezählt und hochgerechnet. Der sprunghafte Anstieg der Fahrgastzahl erklärt sich durch die dadurch genauere Messung.

Ab Dezember 2011 kamen weitere 15 Fahrzeuge mit Zählleinrichtung zum Einsatz, sodass ab 2012 das gesamte Liniennetz durchgehend gemessen werden konnte (zuvor gab es Zählücken).

Seit 2009 können durch die Hochrechnung auch die Personen-km erfasst werden. Hierbei zeigt sich ein Anstieg von 2011 zu 2012.

# TARIFE / EINNAHMEN

## EIGENSTÄNDIG UND GUT VERNETZT

### Tarife Liechtenstein

Der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil besitzt die Tarifhoheit im eigenen Verkehrsnetz. Damit kann er autonom darüber bestimmen, mit welchem Fahrscheinsortiment und zu welchen Preisen die Leistungen von LIE mobil in Anspruch genommen werden können. Mit der Höhe der Fahrpreise wird insbesondere der Eigenfinanzierungsgrad des Leistungsangebots bestimmt. Dieser beträgt im Jahr 2012 20.2%. Die Regierung hat LIE mobil beauftragt, den Eigenfinanzierungsgrad in den nächsten Jahren deutlich zu erhöhen.

Die Fahrscheineinnahmen stammen zu  $\frac{1}{3}$  aus den Billetverkäufen in den Bussen und zu  $\frac{2}{3}$  aus dem Verkauf von Abonnements.

### Tarifkooperation «Direkter Verkehr»

Die grössten externen Einnahmen stammen aus der Tarifvereinbarung mit dem Verband öffentlicher Verkehr der Schweiz (GA, Halbtaxabo, Tageskarten, Einzel- und Gruppenfahrten usw.). Im Jahre 2012 generierte LIE mobil rund 11% der Einnahmen im Linienverkehr über diesen Verbundpartner.

Wie bedeutend der «Direkte Verkehr» für Liechtenstein ist, zeigen folgende Zahlen: Rund 350 in Liechtenstein wohnhafte Personen besitzen ein Generalabonnement, über 3800 Personen ein Halbtaxabonnement. Zudem stellen die Gemeinden täglich rund 50 «Tageskarten SBB» zur Verfügung, welche als Generalabonnements Gültigkeit haben. Die pauschale Abgeltung für in Liechtenstein gültige Fahrscheine des «Direkten Verkehrs» an LIE mobil beträgt über CHF 331 000.–, die Zuweisungen der direkt der LIE mobil zuscheidbaren Fahrscheineinnahmen – insbesondere aus Einzelfahrscheinen des «Direkten Verkehrs» – betragen über CHF 94 000.–.

### Tarifkooperation «OSTWIND»

Der grenzüberschreitende Fahrgastverkehr zwischen dem Kanton St. Gallen (Region OSTWIND) und Liechtenstein ist bei drei grenzüberschreitenden Linien sehr hoch und nimmt weiterhin zu. Dem gut vernetzten Verkehrsangebot steht jedoch nur ein beschränktes Fahrscheinangebot gegenüber. Im Bereich der Monats- und Jahresabonnements konnten mit OSTWIND pragmatische Lösungen gefunden werden. So benutzten im Berichtsjahr rund 370 Personen kombinierte LIE mobil-OSTWIND-Monatsabonnements und 300 kombinierte Jahresabonnements. Im Weiteren wurden 375 LIE mobil-Jahresabonnements auf OSTWIND-Karten verkauft.

Neben diesen Fahrscheinen fehlen jedoch kundengerechte Möglichkeiten, kombinierte Fahrausweise in dieser Grenzregion zu lösen. Die Fahrscheine des Direkten Verkehrs sind hierfür nicht geeignet und können durch LIE mobil auch nicht ausgegeben werden. Diesem Mangel soll mit einer grenzüberschreitenden Tarifkooperation begegnet werden.

### Tarifkooperation «Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV)»

Die vom VVV unter Beteiligung von LIE mobil eingerichtete Linie 70 Klaus – Feldkirch – Bendern – Schaan erweist sich als sehr erfolgreich und wird auch weiter fortgesetzt.

Im Gegensatz zum OSTWIND besteht zwischen dem VVV und der LIE mobil bereits ein Tarifverbund mit folgenden Regeln:

- im Binnenverkehr gelten die jeweiligen Tarife von VVV und LIE mobil;
- im grenzüberschreitenden Verkehr gilt der Tarif des VVV, seit 2012 mit einem Zuschlag für LIE mobil.

Der Zuschlag wurde eingeführt, um die in den vergangenen Jahren massiv aufgetretenen Abwanderungen und Tarifierwanderungen durch die VVV Kunden zu unterbinden. So konnten 2012 immerhin wieder rund 400 Jahresabonnements nach Österreich verkauft werden, nachdem diese im Vorjahr auf ein absolutes Minimum von 290 Abonnements (2002 waren es 950 LBA-Jahresabonnements) abgesunken sind. Im Weiteren erhielt LIE mobil für die in Österreich verkauften Kombiabonnements den Zuschlag gut geschrieben.

### Werbung mit dem öffentlichen Verkehr

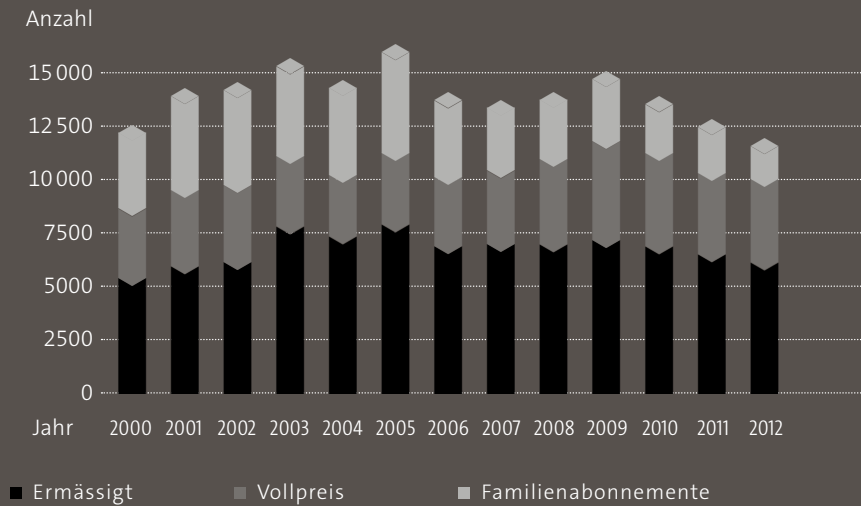
Vor 3 Jahren wurde der Bus als Werbeträger als zusätzliche Einnahmequelle erschlossen. Im Jahr 2012 kam als weitere Infrastruktur die Bildschirmwerbung im Bus hinzu. Somit stehen Werbeinteressierten heute drei Plattformen zur Verfügung:

- Werbung auf dem Heck der Busse sowie Ganzbuswerbung
- Printmittel im Innern der Busse
- Bildschirmwerbung in den Bussen

Die Werbeplattformen sind sehr attraktiv, da sowohl mit der Werbung am Bus wie auch mit denjenigen im Bus sehr viele Personen erreicht werden können und, sofern interessant gestaltet, auch viele Personen angesprochen werden.

Im Jahr 2012 machen die Werbeeinnahmen rund 6% der Gesamteinnahmen aus.

### Verkaufte LIEmobil-Jahresabonnemente nach Kategorie



### Aktionen, welche in der Vergangenheit die Verkäufe von Jahresabonnementen massgeblich beeinflussten:

**August 2003:** Abgabe von Gratis Jahresabonnementen an allen Weiterführenden Schulen. Die Schülerinnen und Schüler haben zu 70 % zwei Abonnemente.

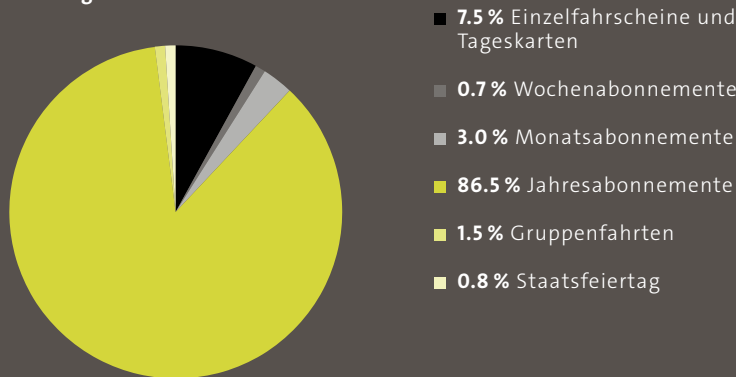
**Januar 2004:** Tarifierhöhung um 25%; Erhöhter Abonnementverkauf im Dezember 2003, obwohl vorhandene Abonnemente noch weiter gültig sind.

**Januar 2006:** Tarifierhöhung um 40 % bis 80 %; Erhöhter Abonnementverkauf im Dezember 2005, obwohl vorhandene Abonnemente noch weiter gültig sind.

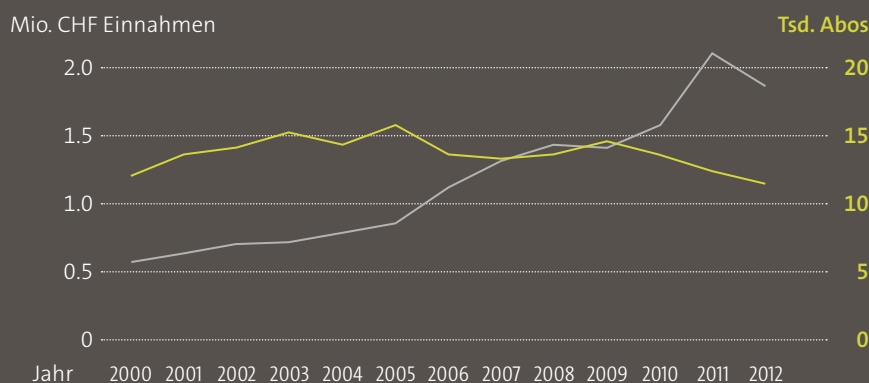
**Januar 2007:** Tarifierhöhung um 15%; Einführung neues Liniennetz.

**Juli 2010:** Tarifierhöhung um 50 % bis 78 % bei den Jahresabonnementen. Einführung zonenbezogener Wochen- und Monatsabonnemente, Vereinfachung des Tarifsystems im Einzelfahrscheinbereich und neue Zoneneinteilung.

### Verteilung der Fahrscheinarten



### verkaufte Jahresabonnemente und deren Einnahmen



### Verkaufte Abos und deren Einnahmen

In den Jahren 2004, 2006, 2007 und 2010 fanden jeweils Tarifierhöhungen statt. Die Grafik zeigt, dass trotz sinkenden Abonnementzahlen (die Abonnemente werden selektiver gekauft), die Einnahmen überproportional steigen. Allerdings verbleiben gerade die Vollpreisabonnemente auf hohem Niveau. Die Abonnementpreise sind weiterhin sehr attraktiv.

Zu den Einnahmen siehe Erläuterungen zur Grafik Einnahmenentwicklung.

# LEISTUNGS- ERBRINGER

FÜR SIE IM EINSATZ

# SUBUNTERNEHMER

## FÜR LIEMOBIL TÄGLICH IM EINSATZ



Die Leistungen der LIEmobil werden von folgenden Subunternehmern erbracht:

### Busunternehmen

#### Linienverkehr

- Postauto Liechtenstein Anstalt, Vaduz; 39 Fahrzeuge
- Markus Jehle Anstalt, Planken; 1 Fahrzeug
- Philipp Schädler Anstalt, Triesenberg; 1 Fahrzeug
- Ivo Matt AG, Mauren; 1 Fahrzeug
- Beatrix Jehle, Planken; 1 Fahrzeug

#### Schulbus

- Postauto Liechtenstein Anstalt, Vaduz
- WMA Touristik AG, Mauren; 5 Fahrzeuge
- Philipp Schädler Anstalt, Triesenberg; 3 Fahrzeuge
- Meier Adolf Autoreisen und Transporte AG, Mauren; 2 Fahrzeuge
- Ivo Matt AG, Mauren; 3 Fahrzeuge

#### Nachtbus

- Ivo Matt AG, Mauren; 3 Fahrzeuge
- Postauto Liechtenstein Anstalt, Vaduz; 1 Fahrzeug

#### Skibus

- Ivo Matt AG, Mauren; 2 Fahrzeuge
- Meier Adolf Autoreisen und Transporte AG, Mauren; 1 Fahrzeug

### Bahnunternehmen

- ÖBB Personenverkehr; 2 Fahrzeuge

**ivomatt**  
Bus + LKW Transporte

**Meier MAUREN**

**ÖBB**

**PostAuto**

**PS** Bus- und Taxiunternehmen  
Philipp Schädler Anstalt

**WMA TOURISTIK** (der Buchsbahnexpress)  
Weil Reisen Spass macht!

1 Schülerbus von Postauto/WMA Touristik

2 S-Bahn Buchs – Feldkirch der ÖBB

# AUSBLICK

LIEMOBIL VERBINDET

# PROJEKTE UND ZIELE

## REGIONALE ENTWICKLUNG DES VERKEHRS- UND TARIFANGEBOTS



Die operativen Schwerpunkte des Jahres 2013 konzentrieren sich auf die regionale Entwicklung und Integration des öffentlichen Verkehrs, einerseits im Bereich des Verkehrsangebots, andererseits auch im Bereich der grenzüberschreitenden Tarifkooperationen. Aufgrund der Grösse Liechtensteins und seiner wirtschaftlichen Bedeutung im Rheintal kommt dem grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr sowohl bei seinen Anschlussbeziehungen wie auch seiner tarifarischen Ausrichtung eine ausserordentlich hohe Bedeutung zu.

### Liniennetz und Fahrplan 2013/2014

Ab Dezember 2013 ergänzt die S4 der S-Bahn St. Gallen den bestehenden Regional-Express (REX) auf der Strecke Sargans–St. Gallen zum Halbstundentakt ab Buchs in beide Richtungen. Dies bedeutet für das St. Galler Rheintal einen Quantensprung im öffentlichen Verkehr. Aber nicht nur das St. Galler Rheintal profitiert von der Verdoppelung des Bahnangebots, auch die Bevölkerung Liechtensteins und

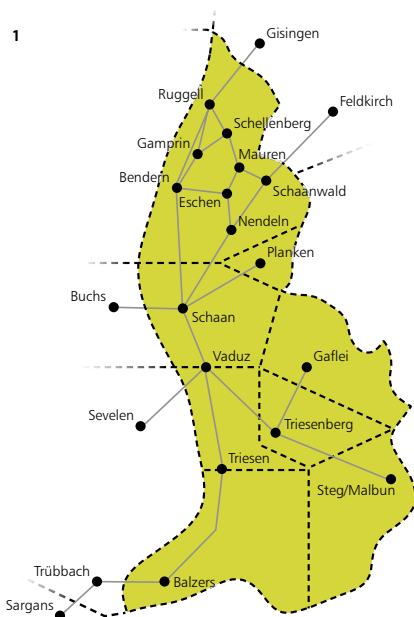
die liechtensteinische Wirtschaft erhält eine neue attraktive Zugverbindung nach Sargans, Walenstadt und Ziegelbrücke, weiter nach Zürich sowie in den Bodenseeraum und nach St. Gallen. Dabei verdoppelt sich nicht nur das Zugangebot, sondern aufgrund der Beschleunigung des REX verkürzt sich auch die Fahrzeit von und nach St. Gallen.

Bereits im Jahr 2009 hat die Liechtenstein Bus Anstalt erste Studien über eine Angebotsanpassung an die neuen Zugverbindungen angestellt. LIE mobil hat diese Vorarbeiten übernommen und im Jahr 2012 zu einem konkreten Angebot weiterentwickelt.

Die Schwierigkeiten der Fahrplananpassung liegen darin, dass sich die Zugbelegungen in Buchs nicht mehr zur vollen Stunde ergeben, sondern um eine viertel Stunde versetzt, jeweils zu den Minuten 15 und 45 stattfinden, während die Zuganschlusszeiten in Sargans und Feldkirch nach wie vor die selben bleiben. Somit kann das heute optimal abgestimmte Liniennetz- und Fahrplanangebot weder bestehen bleiben, noch um lediglich 15 Minuten gedreht werden.

Das Liniennetz- und Fahrplanangebot von LIE mobil wird im Dezember 2013 daher ein Neues sein, wobei die bisher bewährten Strukturen, wo immer möglich, beibehalten werden. Mit der Neugestaltung des Angebots hat LIE mobil auch die Chance wahrgenommen, bestehende Schwächen des heutigen Angebots zu korrigieren. So wird das neue Busverkehrsangebot insbesondere in den Nebenverkehrszeiten noch optimaler auf das Fahrgastaufkommen abgestimmt sein und insgesamt eine verbesserte Fahrplanstabilität und Anschlussicherheit aufweisen.

<sup>1</sup> Linie 13 Buchs–Schaan: ab Dezember 2013 verdoppelt sich das Zugangebot ab Buchs, die Anschlüsse verbessern sich.



Im Herbst 2012 konnte das neu konzipierte Verkehrsangebot einer breit angelegten Vernehmlassung zugeführt werden. Die Rückmeldungen waren durchwegs zustimmend. Die angeführten Ergänzungen und Änderungswünsche werden geprüft und sofern Verbesserungen möglich sind noch eingebaut.

LIEmobil wird in den nächsten Monaten hierzu weiter informieren.

### Tarifarische Massnahmen

Der «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» stösst mit seinem Verkehrsangebot in jeder Richtung im wahrsten Sinne des Wortes an «tarifarische Grenzen». Für den Fahrgast verkompliziert dies den grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr in der Region zusätzlich. LIEmobil hat sich zum Ziel gesetzt, diese Eintrittsschwelle so weit wie möglich abzubauen und den bestehenden Angeboten eindeutige Tarife zuzuweisen. Es werden somit zukünftig drei Tarifregionen entstehen:

- der Haustarif, gültig auf dem LIEmobil-eigenen Liniennetz;
- der OSTWIND-Tarif im grenzüberschreitenden Verkehr mit dem Ostschweizer Tarif Verbund (OTV);
- der LIEmobil-VVV Tarif im grenzüberschreitenden Verkehr mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV);

Unbeeinflusst hiervon wird in Vorarlberg selbst weiterhin der VVV-Tarif verkauft.

### Tarifanpassungen beim LIEmobil-Haustarif

Das Bus- und Bahnangebot des «Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil» wird bisher zu rund 80 Prozent durch das Land Liechtenstein sowie zu 20 Prozent durch die Nutzerinnen und Nutzer finanziert. Der Landesbeitrag sinkt im Rahmen der Sparmassnahmen des Landes in den kommenden Jahren um rund CHF 2 Mio. gegenüber 2012 auf noch CHF 14 Mio. ab. Bei gleichbleibender Leistung werden damit aber auch weiterhin rund 70 Prozent der Kosten der Verkehrsleistungen durch das Land Liechtenstein getragen. Die Beibehaltung der heutigen Angebotsqualität ist durch eine Kombination verschiedener Massnahmen möglich, wie etwa Produktivitätssteigerungen und die Konsolidierungen von wenig genutzten Angeboten, verbunden mit einer Tarifanpassung zur massvollen Mehrbeteiligung der Fahrgäste. Bereits in der Vergangenheit konnten auf diese Weise

die hohe Angebotsqualität, trotz sinkender Staatsbeiträge, abgesichert und die zurückliegende Kürzung des Landesbeitrags um CHF 2 Mio. weitgehend durch die Tarifierhöhung im Jahr 2010 und eine Neuvergabe der Leistungen im Jahr 2011 aufgefangen werden.

Um die Zielvorgaben der Regierung betreffend den Landesbeitrag zu erreichen, werden im Jahr 2013 Tarifanpassungen stattfinden. Die Planungen hierfür sind abgeschlossen, die Umsetzung wird am 1. Juli 2013 erfolgen.

### Tarifkooperation mit OSTWIND

Es ist das Ziel von LIEmobil den im Jahr 2012 erarbeitete Vereinbarungsentwurf bis zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 umzusetzen und die entsprechenden Tarife in das Verkaufssystem zu implementieren. Die LIEmobil-Zonen werden zu OSTWIND-Zonen und das Fahrscheinsortiment umfasst sowohl Einzelfahrscheine wie auch Tages-, Monats und Jahreskarten des OSTWIND. Dadurch können zukünftig den Fahrgästen gemeinsame grenzüberschreitende Fahrscheine zwischen LIEmobil und allen OSTWIND-Zonen angeboten werden. Der Zugang zum Gesamtsystem des öffentlichen Verkehrs in diesem Gebiet wird gefördert und das Reisen wesentlich erleichtert.

### Tarifkooperation mit VVV

Die Tarif-Zuschlagslösung ist eine Übergangslösung und für die Kunden wenig nachvollziehbar. Da im Jahr 2013 auch in Vorarlberg die Tarifentwicklung weitgehende Veränderungen erfahren wird, war LIEmobil gezwungen, den bestehenden Vertrag mit dem VVV per 31.12.2013 zu kündigen. Gemeinsam mit dem VVV wurde beschlossen, bis Ende 2013 eine neue Tarifkooperation zu erarbeiten. Es wird dabei berücksichtigt, dass die Tarifpartner auf ihrem Hoheitsgebiet jeweils ihre eigene Tarifautonomie besitzen und der grenzüberschreitende Tarif aus den sich ergänzenden Tarifen bestehen soll.



## DANK

LIEmobil bedankt sich beim Hohen Landtag und der Fürstlichen Regierung für das in sie gesetzte Vertrauen. Im Namen der Fahrgäste bedankt sich LIEmobil für die stets wohlgesinnte Unterstützung des öffentlichen Verkehrs.

Den Fahrgästen gilt ein ganz besonderer Dank. Mit ihrer Treue und Loyalität nützen sie den öffentlichen Personennahverkehr in Liechtenstein überdurchschnittlich und rechtfertigen die hohen Aufwendungen des Landes Liechtenstein in ganz besonderer Weise.

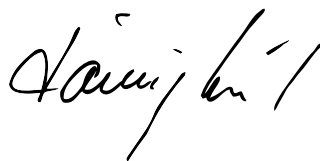
Ebenfalls ein besonderer Dank gilt den am öffentlichen Verkehr beteiligten Unternehmen und deren Mitarbeitern. Die Chauffeure beweisen täglich an vorderster Front grosse Professionalität und leisten an durchschnittlich 17 Stunden pro Tag und an 7 Tagen pro Woche einen hohen Einsatz.



# **JAHRES- RECH- NUNG**

**BILANZ PER 31. 12. 2012**

Aktiven	Referenz	31. 12. 2012 CHF	31. 12. 2011 (Vergleich) CHF
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen LIE mobil	1	246 396.27	391 287.06
Sachanlagen für Linienverkehr		—	45 681.32
		<b>246 396.27</b>	<b>436 968.38</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen aus Leistungen	2	1 429 012.96	1 445 139.06
Sonstige Forderungen: Guthaben MWSt.		205 927.36	162 623.99
Guthaben bei Kassen/Banken/Postcheck	3	5 028 070.12	4 205 959.46
Forderungen gegenüber Land Liechtenstein		2 000.00	—
		<b>6 665 010.44</b>	<b>5 813 722.51</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	4	<b>8 000.00</b>	<b>200 000.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6 919 406.71</b>	<b>6 450 690.89</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	5	2 000 000.00	—
Zusatzkapital gemäss Globalkreditvereinbarung	6	1 000 000.00	—
Bilanzgewinn	7	77 168.26	3 029 570.59
		<b>3 077 168.26</b>	<b>3 029 570.59</b>
<b>Rückstellungen</b>	8	<b>304 972.00</b>	<b>97 300.00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Leistungen	9	2 207 278.15	1 381 902.41
Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein		—	360 474.64
		<b>2 207 278.15</b>	<b>1 742 377.05</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	10	<b>1 329 988.30</b>	<b>1 581 443.25</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6 919 406.71</b>	<b>6 450 690.89</b>



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident



Ulrich Feisst  
Geschäftsführer

Vaduz, den 20. Februar 2013

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2012 – 31. 12. 2012**

		<b>2012</b>	<b>2011</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Nettoumsatzerlöse aus Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung 2012</b>			
Einnahmen Linienverkehr	11	3 529 725.57	3 724 424.57
Diverse Einnahmen aus Busverkehr	12	57 261.66	46 066.86
Diverse Nebenerlöse	13	231 520.65	186 845.26
		<b>3 818 507.88</b>	<b>3 957 336.69</b>
Landesbeiträge – Betriebssubventionen		15 986 000.00	17 343 100.00
<b>Nettoumsatzerlöse nach Betriebssubventionen</b>		<b>19 804 507.88</b>	<b>21 300 436.69</b>
<b>Aufwand für die Erzielung des Nettoumsatzerlöses für das Grundangebot</b>			
Abschreibung Sachanlagen bei Subunternehmer		–	14 953.68
Leistungsaufwand für «Liechtenstein Bus»	14	16 565 808.72	17 521 475.43
Leistungsaufwand für Skibus Malbun		103 435.77	104 540.00
Leistungsaufwand für Nachtbusse		110 783.35	103 501.65
Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter	15	435 308.19	422 074.78
Übriger Aufwand Linienverkehr	16	83 453.10	98 219.62
		<b>17 298 789.13</b>	<b>18 264 765.16</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>		<b>2 505 718.75</b>	<b>3 035 671.53</b>
<b>Vertriebskosten</b>			
Billetkontrolle und Sicherheit	12	43 775.35	59 675.55
Aufwand Verkehrsverbände		25 847.15	8 155.20
Provisionen, sonst. Vertriebskost., Zusatzleistungen	17	99 433.83	107 846.51
Fahrpläne- / Liniennetz- / Tarife- / Aboerstellung		39 572.30	67 126.69
		<b>208 628.63</b>	<b>242 803.95</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>		<b>2 297 090.12</b>	<b>2 792 867.58</b>
<b>Verwaltungskosten LIE mobil</b>			
Personalaufwand	18	755 592.05	741 793.00
Mieten	19	57 954.15	40 602.95
Unterhalt/Reparaturen/Instandstellung		53 968.94	29 772.13
Beratung und Dienstleistungen Dritte	20	43 757.30	139 185.20
Büroaufwand		46 406.30	24 344.83
Versicherungen, Gebühren, Bewilligungen		6 109.45	–
Werbeaufwand inkl. Geschäftsbericht	21	47 291.70	67 971.69
Übriger Betriebsaufwand und Verbandsbeiträge		8 885.63	4 919.13
Abschreibungen	1	220 670.16	164 505.90
Finanzerfolg	22	–2 679.74	2 332.05
		<b>1 237 955.94</b>	<b>1 215 426.88</b>
<b>Betriebsergebnis Grundangebot</b>		<b>1 059 134.18</b>	<b>1 577 440.70</b>

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2012 – 31. 12. 2012**

		<b>2012</b>	<b>2011</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>			
Rentenleistungen	23	319 822.80	319 521.15
Übriger a. o. Ertrag	24	-52 687.09	-81 527.75
Übriger a. o. Aufwand		11 556.05	42 050.00
		<b>278 691.76</b>	<b>280 043.40</b>
<b>Nicht rückforderbare Vorsteuer</b>	25	<b>592 786.00</b>	<b>657 921.70</b>
<b>Betriebsergebnis Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung 2012</b>	<b>26</b>	<b>187 656.42</b>	<b>639 475.60</b>
<b>Zusatzangebote mit Finanzierung durch Dritte</b>			657 921.70
<b>Abgeltungen durch Dritte</b>			
Abgeltung Schulbusverkehre	27	1 186 760.22	1 372 952.22
Abgeltung Ortsbusse	28	221 215.00	278 764.30
Abgeltung Sonderveranstaltungen		123 867.75	342 910.32
		<b>1 531 842.97</b>	<b>1 994 626.84</b>
<b>Aufwand für Zusatzangebote (Kosten Dritte)</b>			
Aufwand für Schulbusverkehre	29	1 035 892.64	1 204 000.00
Aufwand für Ortsbusse		208 249.50	258 764.00
Aufwand für Sonderveranstaltungen		106 559.58	286 171.60
		<b>1 350 701.72</b>	<b>1 748 935.60</b>
<b>Betriebsergebnis der Zusatzangebote</b>	30	<b>181 141.25</b>	<b>245 691.24</b>
<b>Rückstellung Pensionsversicherung</b>	8	<b>300 000.00</b>	—
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>68 797.67</b>	<b>885 166.84</b>
<b>Rückstellung Ertragssteuern</b>	8	<b>1 200.00</b>	<b>97 300.00</b>
<b>Betriebsergebnis nach Steuern</b>	31	<b>67 597.67</b>	<b>787 866.84</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2012 UND ERFOLGSRECHNUNG 2012

### Einleitung

Gemäss Art. 16 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 über den «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» werden die Aktiven und Passiven der Liechtenstein Bus Anstalt per 1. Januar 2012 dem «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» übertragen.

Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung über das Grundangebot erhält der «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» Betriebs-subsidien. Diese werden jeweils für ein Jahr mittels Finanzbeschluss, aufgrund der zu erwartenden ungedeckten Kosten des Grundangebots, festgelegt. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung - Überschuss oder Verlust - weist die Abweichung zu den erwarteten ungedeckten Kosten des Grundangebots, ergänzt um den Gewinn oder Verlust aus den Zusatzangeboten, aus.

### Darstellungstetigkeit

In der vorliegenden Jahresrechnung haben wir die Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2011 der «Liechtenstein Bus Anstalt» übernommen. Diese Zahlen haben wir der neuen Struktur des Kontenplans und der vorliegenden Berichterstattung der «Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» angepasst. Die Zahlen vom Berichtsjahr sind mit dem Vorjahr vergleichbar.

### 1 Sachanlagen LIE mobil

Die Sachanlagen der LBA wurden per 1. 1. 2012 zum Buchwert übernommen.

Die Abschreibungen erfolgten auf dem Buchwert und pro rata.

Anlageobjekt		01. 01. 2012	Zugänge	ausserordentliche Abschreibung 2012		CHF	31. 12. 2012
				Abschreibung	%		
Betriebsgeräte	a)	50 789.55	—	1 879.51	20	9 780.61	39 129.43
Büromobiliar		7 550.89	—	3 522.48	20	800.69	3 227.72
EDV-Hardware	b)	50 811.34	8 243.40		50	29 527.37	29 527.37
EDV-Software	b)	318 508.28	21 854.65	312.02	50	170 024.96	170 025.95
Büromaschinen		9 308.32	—	3 702.57	20	1 119.95	4 485.80
<b>Total</b>		<b>436 968.38</b>	<b>30 098.05</b>	<b>9 416.58</b>		<b>211 253.58</b>	<b>246 396.27</b>

a) Die der Fahrgastinformation dienenden Betriebsgeräte sind teilweise in den Fahrzeugen im Einsatz.

b) Hard- und Software für Backoffice der Bordelektronik, der Haltestellenanzeigen und der Fahrgastinformation sowie Software zu Abonnementverwaltung, Gruppenfahrten und Administration.

	2012	2011
	CHF	(Vergleich) CHF

### 2 Forderungen aus Leistungen

Schulamt und Schulen	471 537.85	552 007.00
Liechtensteinische Post AG	38 228.45	51 162.00
Fahrgeldeinnahmen bei Auftragnehmer	149 986.90	181 054.24
Werbebüros	127 101.90	107 051.35
SBB	102 627.41	77 203.12
Gemeinden	120 201.50	10 953.45
PostAuto Liechtenstein	295 519.30	449 362.80
Liechtensteinische Landesverwaltung	97 902.50	—
Diverse	25 907.15	16 345.10
	<b>1 429 012.96</b>	<b>1 445 139.06</b>

### 3 Guthaben bei Kassen/Banken/Postcheck

Kassa LIE mobil	6 300.80	1 798.17
LLB Kontokorrent	75 845.68	4 130 174.89
LLB Lohnkonto	52 390.25	—
LLB Sparkonto	4 806 737.65	—
PC-Konto	85 041.34	72 880.61
Reka	1 830.00	2 520.00
Gutscheine	—	-345.00
Durchlaufkonto EC und PC	-75.60	-1 069.21
	<b>5 028 070.12</b>	<b>4 205 959.46</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2012 UND ERFOLGSRECHNUNG 2012

	Referenz	2012 CHF	2011 (Vergleich) CHF
<b>4 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			
Rückerstattung Treibstoffsteuer durch Oberzolldirektion		8 000.00	200 000.00
<b>5 Gezeichnetes Kapital</b>		2 000 000.00	—
Gemäss Gesetz beträgt das Dotationskapital CHF 2 000 000.00 Das Dotationskapital wurde vollumfänglich aus dem Bilanzgewinn der LBA übertragen.			
<b>6 Zusatzkapital gemäss Globalkreditvereinbarung</b>		1 000 000.00	—
Nach der Globalkreditvereinbarung mit der Regierung vom 9. November 2010 sind Einnahmenüberschüsse, welche den Eigenkapitalumfang von CHF 3 Mio. überschreiten zu 2/3 an die Landeskasse zu überweisen. Das Dotationskapital und das Zusatzkapital entsprechen den CHF 3 Mio.			
<b>7 Bilanzgewinn</b>			
Gewinnvortrag per 1. 1.		3 029 570.59	2 241 703.75
Rückführung an Land gemäss Globalkreditvereinbarung		-20 000.00	—
Überführung in das Dotationskapital		-2 000 000.00	—
Überführung in das Zusatzkapital		-1 000 000.00	—
<b>Gewinnvortrag per 31. 12.</b>		<b>9 570.59</b>	<b>2 241 703.75</b>
Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12.		67 597.67	787 866.84
<b>Bilanzgewinn am 31. 12.</b>		<b>77 168.26</b>	<b>3 029 570.59</b>
<b>8 Rückstellungen</b>			
Rückstellungen Pensionsversicherung	a)	300 000.00	—
Rückstellung Steuern	b)	4 972.00	97 300.00
		<b>304 972.00</b>	<b>97 300.00</b>
a) Gemäss Schreiben der Pensionskasse vom 20. Juli 2012 beträgt die Deckungslücke der Mitarbeiter per 1. 1. 2012 CHF 393 000.–. Die Regierung beantragte beim Landtag eine Kostenübernahme durch das Land. Offen ist, ob Landtag und Volk dem Antrag der Regierung Folge leisten wird. Der Verwaltungsrat legt die Rückstellung im Sinne des Vorsichtsprinzips mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 75 % fest.			
b) Aufgrund der neuen Steuergesetzgebung unterliegt LIEmobil der Ertragssteuerpflicht gemäss Art. 44 SteG; Berichtsjahr: Minimalsteuer		1 200.00	
Vorjahr: Ertragssteuer (noch offen aus dem Vorjahr: CHF 3 772.–)		3 772.00	97 300.00

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2012 UND ERFOLGSRECHNUNG 2012

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Referenz	CHF	(Vergleich) CHF
<b>9 Verbindlichkeiten aus Leistungen</b>		
Postauto RZ Liechtenstein Anstalt	1 827 640.25	1 077 815.60
Ivo Matt AG	—	1 511.85
Skibus A. Meier	12 784.18	9 158.40
Linie 22 Philipp Schädler	23 452.96	14 003.90
Linie 70 Verkehrsverbund Vorarlberg	225 544.32	208 449.82
Liechtensteinische Post AG	1 115.00	4 984.80
Kyberna IT-Infrastruktur	5 090.05	26 476.20
Steuerverwaltung	11 330.50	—
AHV, IV, FAK, VK, ALV	11 915.10	—
Pensionskasse	9 031.10	—
Concordia KK	9 577.30	—
Dachcom AG	9 558.00	—
GMG	22 032.00	—
Diverse	38 207.39	39 501.84
	<b>2 207 278.15</b>	<b>1 381 902.41</b>
<b>10 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Abgrenzung Abonnemente 2012	978 772.00	940 951.00
Abgrenzung Werbeeinnahmen 2012	51 033.75	41 272.25
Nicht gestellte Rechnungen 2011 und 2012	274 500.00	599 220.00
Bonus für beste Schulbusleistung	10 000.00	—
Pensionskasse Nachfinanzierung	11 682.55	—
Heizkosten	4 000.00	—
	<b>1 329 988.30</b>	<b>1 581 443.25</b>
<b>11 Einnahmen Linienverkehr</b>		
<b>11.1 Fahrscheinverkauf</b>		
Einnahmen «Liechtenstein Bus»	992 185.31	997 649.86
Einnahmen Nachtbus	39 848.05	39 100.00
	<b>1 032 033.36</b>	<b>1 036 749.86</b>
<b>11.2 Aboverkauf</b>		
Aboverkauf durch LIE mobil	1 793 454.21	1 419 050.30
Aboverkauf durch Poststellen	—	476 111.00
Aboverkauf durch SBB und Ostwind	127 591.31	135 695.25
Auflösung Abgrenzung 1. 1.	940 951.00	1 051 113.00
Bildung Abgrenzung 31. 12	-978 772.00	-940 951.00
	<b>1 883 224.52</b>	<b>2 141 018.55</b>
<b>11.3 Einnahmen Verkehrsverbände</b>	614 467.69	546 656.16
<b>Total Einnahmen Linienverkehr</b>	<b>3 529 725.57</b>	<b>3 724 424.57</b>



## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2012 UND ERFOLGSRECHNUNG 2012

	Referenz	2012 CHF	2011 (Vergleich) CHF
<b>12 Diverse Einnahmen aus Busverkehr</b>			
Einnahmen Kollektivbillete		18 314.20	14 644.18
Kontrolle und Sicherheit	a)	38 947.46	31 422.68
		<b>57 261.66</b>	<b>46 066.86</b>
a) Die Aufwendungen für Kontrolle und Sicherheit beliefen sich auf CHF 43 775.35.			
<b>13 Diverse Nebenerlöse</b>			
Werbeeinnahmen	a)	231 172.10	169 469.26
übrige Erlöse		348.55	17 376.00
		<b>231 520.65</b>	<b>186 845.26</b>
a) Bus Aussen- und Innenwerbung inkl. Bildschirmwerbung			
<b>14 Linienverkehr Hauptangebot</b>			
Die Verkehrsleistung des Hauptangebots wurde im Jahr 2010 neu ausgeschrieben und an PostAuto Liechtenstein Anstalt vergeben. Der Auftrag über den Linienverkehr und derjenige über den Schulbusverkehr wurden konsequent getrennt. Die neuen Vertragsbestimmungen enthalten einerseits eine detaillierte Leistungsvereinbarung mit entsprechender Kostenvereinbarung und andererseits Qualitätsvorgaben mit einem entsprechenden Bonus-/Malus-System. Trotz weitgehend gleichen Verkehrsleistungen wie 2011 konnten die Kosten 2012 um rund CHF 945 000.– gesenkt werden. Einerseits konnten die Produktionskosten deutlich gesenkt werden, andererseits musste PostAuto aufgrund mangelnder Qualität einen Malus begleichen.			
		15 940 616.25	16 885 454.03
Linienverkehr Linie 22 (inkl. Rufbuskurse)		230 510.72	225 000.00
Linienverkehr Linie 26 (inkl. Ruftaxikurse)		307 614.60	305 500.00
Linienverstärkung		87 067.15	105 521.40
		<b>16 565 808.72</b>	<b>17 521 475.43</b>
<b>15 Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter</b>			
Aufgrund des gesetzlichen Auftrags an LIEmobil, für die gesamte Verkehrsdiensleistung im öffentlichen Verkehr zuständig zu sein arbeitet LIEmobil auch mit Dritten zusammen, insbesondere dem Verkehrsverbund Vorarlberg und den ÖBB. Die Kostenaufteilung erfolgt auf Basis von Leistungsbestellungen und/oder territorialer Aufteilung der Betriebskosten eines gemeinsamen Angebots.			
«Liechtenstein Takt» der ÖBB		209 763.87	213 624.96
«Linie 70» Verkehrsverbund Vorarlberg		225 544.32	208 449.82
		<b>435 308.19</b>	<b>422 074.78</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2012 UND ERFOLGSRECHNUNG 2012**

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>16 Übriger Aufwand Linienverkehr</b>		
Durch den Verkauf von Betriebsinfrastruktur in den Fahrzeugen an den Auftragnehmer verschieben sich diese Kosten auf den Betrieb der Fahrgastinformation durch LIE mobil in den Fahrzeugen und Haltestellen. Dies entspricht der LIE mobil zugewiesenen Zuständigkeit.		
Unterhalt/Ersatz Sachanlagen in Fahrzeugen	5 193.50	46 996.22
Unterhalt Warteräume und Haltestellen	241.00	2 285.00
Betrieb Informationssysteme	67 281.20	37 485.35
Mietaufwendungen	20.00	2 451.70
Gebühren und Abgaben	10 717.40	9 001.35
	<b>83 453.10</b>	<b>98 219.62</b>
<b>17 Provisionen, sonstige Vertriebskosten, Zusatzleistungen</b>		
Provisionen an Poststellen	—	43 914.75
Provisionen an SBB	30 195.73	28 596.06
Entschädigungen an Fahrgäste	90.00	44.00
Zeitungen in den Bussen	9 462.95	9 291.70
Kundenzufriedenheitsmessung	26 000.00	26 000.00
Qualitätsmessung durch Testkunden	33 685.15	—
	<b>99 433.83</b>	<b>107 846.51</b>
a) Die Qualitätsüberwachung beruht auf drei Säulen:		
1. die in der Regel zweijährliche Kundenzufriedenheitsmessung,		
2. die regelmässige Beurteilung durch Testkunden und		
3. die Analysen des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (RBL).		
<b>18 Personalaufwand</b>		
Gehälter	580 613.00	584 527.72
VR-Honorare / Sitzungsgelder	30 950.00	—
Sozialleistungen	129 687.35	114 499.02
Überstunden	—	29 026.75
Übrige Personalkosten	14 341.70	13 739.51
	<b>755 592.05</b>	<b>741 793.00</b>

Seit 1. 1. 2012 führt LIE mobil die Lohnbuchhaltung selbst.

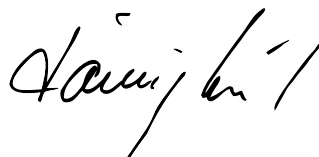
Per 31. 12. 2012 sind 5.65 Vollzeitstellen auf der Gehaltsliste

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2012 UND ERFOLGSRECHNUNG 2012


	Referenz	2012 CHF	2011 (Vergleich) CHF
<b>19 Mieten</b>			
Büromiete Backoffice Schaan		38 160.00	36 000.00
Büromiete Backoffice Nebenkosten		4 794.15	4 602.95
Miete Kundencenter		15 000.00	—
		<b>57 954.15</b>	<b>40 602.95</b>
<b>20 Beratung und Dienstleistungen Dritte</b>			
Betrieb, Marketing, Recht, Buchhaltung		32 461.02	61 448.10
Revision		5 250.00	5 150.00
Verkehrsentwicklungen und Projekte		4 346.28	54 877.95
Fahrplan-, Liniennetz-, Abogestaltung		950.00	219.15
Corporate Identity/Design		750.00	17 490.00
		<b>43 757.30</b>	<b>139 185.20</b>
<b>21 Werbeaufwand inkl. Geschäftsbericht</b>			
Inserate/Zeitungen/Zeitschriften		13 531.00	11 650.81
Radio		—	10 163.25
Internetauftritt		15 102.55	15 271.65
Werbematerial und Drucksachen		17 617.25	27 365.03
Veranstaltungen		1 040.90	3 520.95
		<b>47 291.70</b>	<b>67 971.69</b>
<b>22 Finanzerfolg</b>			
Finanzertrag		-6 867.90	-3 129.65
Bankspesen und Währungsdifferenzen		4 188.16	5 461.70
		<b>-2 679.74</b>	<b>2 332.05</b>
<b>23 Rentenleistungen</b>			
Rentenleistungen		54 702.45	55 703.40
Überbrückungsrenten	a)	265 120.35	263 817.75
		<b>319 822.80</b>	<b>319 521.15</b>
a)	Im Geschäftsjahr bezogen 11 ehemalige Postautochauffeure gemäss Besoldungsgesetz LBG 1995 Nr. 207 und Regierungsentscheid RA 95/3825 eine Überbrückungsrente. 4 Personen davon erreichten im 2012 das ordentliche Rentenalter.		
<b>24 Übriger a. o. Ertrag</b>			
Verkauf von Sachanlagen (Fahrzeuge/Fahrscheindrucker)		—	-415 642.85
Nachkalkulation und Abrechnung der Leistungen aus Vorjahr		-52 687.09	—
Restwert der verkauften Anlagen		—	334 115.10
		<b>-52 687.09</b>	<b>-81 527.75</b>
<b>25 Nicht rückforderbare Vorsteuern</b>		<b>592 786.00</b>	<b>657 921.70</b>
	Gemäss der Branchenbroschüre 10 und der Praxismitteilung ESTV für «Konzessionierte Transportunternehmungen» (KTU) ist die Vorsteuerabzugskürzung wie folgt zu ermitteln: Die erhaltenen Betriebssubventionen sind mit dem Pauschalsatz von 3.7 % zu multiplizieren. Die Vorsteuerkürzungen für Investitionen sind separat zu ermitteln. Im Berichtsjahr beliefen sich die Vorsteuerkürzungen für Investitionen auf CHF 1 304.– und sind im vorstehenden Betrag enthalten.		

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2012 UND ERFOLGSRECHNUNG 2012

	2012	2011
Referenz	CHF	(Vergleich) CHF
<b>26 Betriebsergebnis Grundangebot gem. Leistungsvereinbarung 2012</b>	<b>187 656.42</b>	<b>639 475.60</b>
Das positive Ergebnis im Grundangebot ergibt sich vor allem deswegen weil bei der Budgetierung ein Bonus für PostAuto kalkuliert wurde, die Qualitätsbeurteilung im Bereich Testkunden und RBL jedoch einen Malus einbrachte. Bei der Kundenzufriedenheitsmessung liegt PostAuto im Soll.		
<b>27 Abgeltung Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	1 027 678.40	1 195 808.70
Schulbusverkehr Österreich	159 081.82	177 143.52
	<b>1 186 760.22</b>	<b>1 372 952.22</b>
<b>28 Abgeltung Ortsbusse</b>	<b>221 215.00</b>	<b>278 764.30</b>
Folgende Gemeinden bestellten 2012 bei LIEmobil Ortsbusse: Triesen, Triesenberg und Schaan. Der Pendelbus der Gemeinde Vaduz vom Zentrum zum Parkplatz «Rheinparkstadion» wurde im Dezember 2011 eingestellt.		
<b>29 Aufwand für Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	990 449.12	1 159 000.00
Schulbusverkehr Österreich Zusatzkosten	45 443.52	45 000.00
	<b>1 035 892.64</b>	<b>1 204 000.00</b>
<b>30 Betriebsergebnis der Zusatzangebote</b>	<b>181 141.25</b>	<b>245 691.24</b>
Das positive Ergebnis der Zusatzangebote wird vor allen durch die Einnahmen im Schulbusverkehr Österreich erwirtschaftet, indem durch relativ geringe Verstärkungen des Linienangebots eine hoher Abgeltung erzielt werden kann.		
<b>31 Betriebsergebnis nach Steuern</b>	<b>67 597.67</b>	<b>787 866.84</b>
Gemäss der Globalkreditvereinbarung mit der Regierung vom 9. November 2010 sind Einnahmenüberschüsse, welche den Eigenkapitalumfang von CHF 3 Mio. überschreiten zu $\frac{2}{3}$ an die Landeskasse zu überweisen. Der im 2013 zu überweisende Betrag beläuft sich nach der vorliegenden Jahresrechnung auf CHF 45 065.11.		
<b>32 Erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR</b>		
<b>Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen, Eventualverbindlichkeiten</b>		
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und andere Eventualverbindlichkeiten bestehen keine		
<b>Brandversicherungswert der Sachanlagen</b>		
Die Sachanlagen sind mit einem Betrag von CHF 300 000.– versichert		
<b>Keine weiteren gesetzlich erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR</b>		



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident



Ulrich Feisst  
Geschäftsführer

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS 2012**

	<b>CHF</b>
<b>1. Zur Verfügung</b>	
Gewinnvortrag per 1. 1.	3 029 570.59
Rückführung an Land gemäss Globalkreditvereinbarung	-20 000.00
Überführung in das Dotationskapital	-2 000 000.00
Überführung in das Zusatzkapital	-1 000 000.00
Gewinnvortrag per 31. 12.	9 570.59
Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12.	67 597.67
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>77 168.26</b>
<b>2. Verwendung Bilanzgewinn</b>	
Rückführung an Land gemäss Globalkreditvereinbarung	45 065.11
Vortrag auf neue Rechnung	32 103.15
<b>Total wie oben</b>	<b>77 168.26</b>

## Bericht der Revisionsstelle

an die Regierung des Fürstentums Liechtenstein zu Händen des Hohen Landtages

betreffend der

**Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Vaduz**  
(bis 31. Dezember 2011 Liechtenstein Bus Anstalt, Vaduz)

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Erläuterungen und Anhang) der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Vaduz, für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2012 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

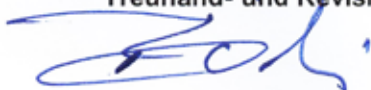
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht und den Bestimmungen über das Gesetz über die Errichtung und Organisation des "Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil". Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

Vaduz, 22. Februar 2013  
oer/dwi

**CONFIDA**  
Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft



Reinold Öhri  
Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Heinz Hanselmann  
Wirtschaftsprüfer

## **Impressum**

Herausgeber und Redaktion:  
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil)  
9494 Schaan, Liechtenstein, © 2013

Für den Inhalt verantwortlich:  
Verwaltungsrat

Gestaltung: Dachcom.li, LIEmobil  
Druck: BVD

